Hard 11/26

Gemeindezeitung



Neue Kleinkindbetreuung im Bommen eröffnet

Firstfeier für Nahwärme Hard 2.0

125 Jahre Krankenpflegeverein Hard

Nah denken
mit Weitblick



„Ich kauf lokal, weil ich saisonale Lebensmittel schätze und gerne das auswähle, was gerade frisch vom Feld kommt."

Ilse Schwärzler

Daniel Dalmonek



Wusstest du, dass du bei Bestattung Reumiller jederzeit gratis Weihwasser-Pinsel abholen kannst?

bestattung-reumiller.at

abart Fotografie: MediArt | Andreas Uher

Lokal ist verläss lich

Herbert Wurm



Wusstest du, woher DJ's Bikeshop seinen Namen hat? Weil du dort nicht nur dein Bike findest, sondern auch Technik fürs nächste Event ausleihen kannst.

djs.bike

Hol dir die App
der Harder Wirtschaft!

hardambodensee.at

„Der Herbst bringt sichtbare Meilensteine für unsere Gemeinde.“

Liebe Harderinnen und Harder,

der Herbst bringt sichtbare Meilensteine für unsere Gemeinde: Mit viel Freude durften wir am 16. Oktober die neue Kleinkindbetreuung „Seesternchen“ im Bommen eröffnen (Seite 4), und auch beim Wasserturm lädt ein Bereich des neuen Spielplatzes bereits zum Klettern und Toben ein (Seite 7).

Bei der „Nahwärme Hard 2.0“ konnten wir kürzlich die Firstfeier begehen. Mit der Nutzung von Abwasser-Wärme wird Hard regionaler Vorreiter bei sauberer Energie (Seite 5). Für alle Interessierten findet dazu am 6. November eine Informationsveranstaltung im Hotel am See statt.

Besonders stolz bin ich auf unsere lebendige Vereinsgemeinschaft – herzliche Gratulation dem Krankenpflegeverein zum 125-jährigen Jubiläum (Seite 28) sowie dem Alpla HC Hard (Seite 34), dem MSC (Seite 32) und der Kammgarn (Seite 36) zu ihren runden Geburtstagen!



Ihr Bürgermeister
Dr. Martin H. Staudinger

Titelfoto: Michael Winter

Aus dem Inhalt

04 Neue Kleinkindbetreuung „Seesternchen“ eröffnet
05 Firstfeier für die Nahwärme 2.0
06 Für Sie im Einsatz: Brigitta Schuller
07 Neuer Treffpunkt für Kinder
08 Bericht aus der Gemeindevertretungssitzung vom 24. September
11 Neue Stromversorgung am Wochenmarkt
12 Die Finanzielle Lage von Hard
13 Wechsel im Gemeindevorstand
14 Bericht aus der Gemeindevertretungssitzung vom 12. Oktober
17 Ein Grund zum Feiern: 40 Jahre gelebte Freundschaft zwischen Bagnoli und Hard
18 Neuer Kommandant für die Polizeiinspektion Hard
20 Gemeinsam Schule gestalten
21 Panto Outdoor-Gründer geehrt
22 VCÖ-Mobilitätspreis für Künz
24 Neue Zahnarztpraxis in Hard
26 Zuschuss für die Heizperiode
27 2.200 Runden für den guten Zweck
28 Krankenpflegeverein Hard: 125 Jahre gelebte Solidarität
29 Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen
30 Guta-Frauenmärktle: Stöbern, genießen und Gutes tun
31 Gemeinsam stark: OJA Hard leistet vielfältige Präventionsarbeit
32 Motorboot- und Segelclub Hard: Vier Jahrzehnte Gemeinschaft, Wassersport und Freundschaft
34 40 Jahre HC Hard: Jubiläumsgala voller Emotionen
35 Sauerkraut selbst herstellen mit dem OGV Hard
36 Die Kammgarn lud zum Geburtstagsfest
37 Erinnerungen an eine besondere Medizinerin
39 Historisches Hard: Ein Schatz aus Briefen
40 Harder unterwegs
41 Termine und Service

Immer auf dem Laufenden:
Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook!

@hard_am_bodensee
Marktgemeinde Hard



Feierliche Eröffnung am 16. Oktober: (v.l.) Michael Pölzer (Abt. Hochbau), Marion Kilga (stv. Leiterin KKB Seesternchen), Caroline Dornbach (Leitung Abt. Bildung), Bgm. Martin Staudinger, Selina Brunner (Leitung KKB Seesternchen), Tankred Bergmeister (Planungsbüro Baumschlager Hutter), Bauleiter Karlheinz Würder (gbd ZT GmbH)

Neue Kleinkindbetreuung „Seesternchen“ eröffnet

Die neue Kleinkindbetreuung im Bommen feierte am 16. Oktober ihre offizielle Eröffnung.

Nicht nur Leiterin Selina Brunner und ihrem 15-köpfigen Betreuungsteam war die Freude über die offizielle Eröffnung der neuen Kleinkindbetreuung anzusehen. Auch die zahlreichen Eltern, Großeltern, Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, sowie Planer und Handwerker der bauausführenden Firmen, die sich zur Feier eingefunden hatten, zeigten sich begeistert.

Die Räume der neuen Kleinkindbetreuung „Seesternchen“ sind einladend, hell und kindgerecht gestaltet, mit Platz zum Toben und zum Ruhen. Bewusst setzte die Gemeinde auf viel Holz für ein angenehmes Raumklima, auf kurze Wege und auf regionale Produkte.

Gute Kinderbetreuung bedeutet echte Wahlfreiheit

„Gute Kinderbetreuung bedeutet Freiheit, vor allem für Frauen. Nach wie vor sind es fast ausschließlich Frauen, die in Karenz gehen oder später in Teilzeit arbeiten, weil die Betreuung nicht gesichert ist. Für diese Frauen heißt das oft weniger Einkommen, geringere Pensionen, mehr Abhängigkeit. Ich will, dass jede Frau echte Wahlfreiheit hat. Wer zu Hause bleiben möchte, soll das tun können, und das verdient höchsten Respekt. Wer aber arbeiten, sich weiterbilden oder ein Unternehmen gründen möchte, soll nicht an fehlenden Betreuungsplätzen scheitern. Frauen sollen sich entfalten können, beruflich und persönlich, und wir schaffen in Hard dafür die Voraussetzungen”, betonte Bgm. Martin Staudinger im Rahmen der Eröffnung.

Betreuungsquote deutlich gestiegen

Die Zahlen belegen den Weg, den Hard eingeschlagen hat: Besuchten 2018 noch 53,9% der Kinder unter vier Jahren eine Betreuungseinrichtung, waren es 2024 bereits 61,5%. Damit liegt Hard klar vor den Nachbargemeinden Wolfurt (57,3%), Lustenau (56,8%) und Lauterach (45,5%).

Bei den Vier- bis Sechsjährigen ist die Betreuungsquote in den vergangenen Jahren von 99,3 auf 105,9% angestiegen und ist damit ebenfalls die höchste im Regionsvergleich (Lauterach 100,9%, Wolfurt 100,5%, Lustenau 96,5%). Die Tatsache, dass die Betreuungsquote hier teils sogar über 100% liegt, bedeutet, dass Kinder in ihrem gewohnten Umfeld noch weiter betreut werden, obwohl die Familie bereits umgezogen ist.

Zuhause auf Zeit

Für die Kleinsten ist das Betreuungsteam das Herzstück des Hauses. „Das Wichtigste ist, dass sich die Kinder bei uns wohl fühlen und die Eltern ihre Jüngsten guten Gewissens in unsere Hände geben können”, so Leiterin Selina Brunner.

Bgm. Martin Staudinger dankt allen Beteiligten: der Gemeindevertretung für die parteiübergreifende Unterstützung für das 5-Millionen-Euro-Projekt, der Hochbauabteilung, den Planern und Architekten, den ausführenden Firmen, dem Land Vorarlberg für die finanzielle Unterstützung und den Eltern für ihr Vertrauen.

Firstfeier für Nahwärme Hard 2.0

Das Abwasser der ARA Hofsteig wird zur klimafreundlichen Wärmequelle.

Das innovative Projekt Nahwärme Hard 2.0, bei dem aus gereinigtem Abwasser Wärme für die Region erzeugt werden soll, schreitet mit großen Schritten voran. Am 12. Oktober lud die Projektbetreiberin illwerke vkw zur Firstfeier ein, noch heuer sollen die ersten neuen Kunden ans Netz gehen. Bürger und Betriebe aus Hard profitieren damit in Zukunft von nachhaltig erzeugter Wärme direkt aus der Region – und das ohne Verbrennung und ohne Abgase.

Nahwärme- und Breitbandausbau

Ein weiteres Plus ist der LWL-Ausbau: Dort, wo für den Ausbau der Nahwärme Straßenarbeiten durchgeführt werden müssen, werden zusätzlich auch neue Glasfaserleitungen für ultraschnelles Internet verlegt.

Bgm. Martin Staudinger betonte im Rahmen der Firstfeier die überregionale Vorbildwirkung des Projekts: „Mit der ersten Nahwärmepumpe in der Region wird Hard zum Vorreiter für eine nachhaltige Energiezukunft. Als Bürgermeister geht es mir vor allem darum, die Ressourcen der Gemeinde so effizient wie möglich zu nutzen. Wenn gereinigtes Abwasser mithilfe modernster Technik zur Wärmequelle wird, können die Harderinnen und Harder zu Recht stolz sein auf unsere regionale Energieversorgung. Neben dem Ausbau des Nahwärmenetzes und des Breitbandnetzes wirken sich die kühleren Wassertemperaturen nach dem Verwertungskreislauf auch noch positiv auf die Gewässerökologie aus. Danke an alle Beteiligten, dass dieses innovative Projekt mit einer derart rasanten Geschwindigkeit erfolgreich umgesetzt wird!“

Für Interessierte veranstaltet die illwerke vkw am 6. November um 18 Uhr eine weitere Infoveranstaltung im Seminarhaus des Hotels am See. Weitere Infos: www.vkw.at/nahwaerme-hard



Foto:illwerke vkw

Firstfeier am 12. Oktober: Bgm. Martin Staudinger (r.) und Quido Salzmann, Vorstandsvorsitzender illwerke vkw, vor der neuen Zentrale der Nahwärme Hard.

CASE MANAGEMENT
Verein Sozialsprengel Hard

Sie haben Fragen zu den Möglichkeiten
für Senior*innen in Hard?
Sie möchten sich über die Organisation und
Finanzierung von Betreuung und Pflege informieren?
Sie interessieren sich für Betreutes Wohnen, einen Platz
in der Wohngemeinschaft oder einen Pflegeheimplatz?

Gerne können Sie sich mit diesen und weiteren Fragen an das Case Management Hard wenden. Wir beraten Sie präventiv oder bei Veränderung einer bestehenden Situation. Die Beratungen sind vertraulich, kostenlos und können bei Ihnen Zuhause oder im Verein Sozialsprengel Hard stattfinden.



Franziska Gillard-Levay, Ulrike Kremmel und Irina Amann freuen sich auf Ihren Kontakt Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Sie erreichen uns unter:

Verein Sozialsprengel Hard

Verein Sozialsprengel Hard - Case Management
Ankergasse 24, 6971 Hard
T: 05574/74544 | M: casemanagement@sprengel.at

Für Sie im Einsatz

Rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich bei der Marktgemeinde Hard um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Eine von ihnen ist die Harderin Brigitta Schuller.



Brigitta Schuller

Bei der Gemeinde seit:
August 2026
Hauptaufgabe:
Sekretariat Bauservice, Raumplanung und Tiefbau
Warum Hard?
Es freut mich sehr, meine langjährige Berufserfahrung im Assistenzbereich nun auch direkt in meiner Heimatgemeinde Hard einbringen zu können.
Was mir wichtig ist:
Meine serviceorientierte Arbeit für die Harder Bürger:innen und eine gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleg:innen und weiteren Ansprech-partner:innen liegen mir sehr am Herzen.
In der Freizeit?
Ich bin sehr gerne in der Natur unterwegs.

Ich bin für Sie da:
Brigitta Schuller
05574 697-150
baurecht@hard.at

Neuer Treffpunkt für Kinder

Ein Teilbereich auf dem neuen Spielplatz beim Wasserturm steht seit kurzem für Spiel, Spaß und Bewegung zur Verfügung.

Bei der Realisierung des neuen Spielplatzes beim Wasserturm ist die Gemeinde ein schönes Stück weiter: Jene Spielgeräte, die auf Kies-, Sand- und Hackschnitzelflächen errichtet wurden, konnten bereits zur Benützung freigegeben werden. Die Schaukel- und Kletteranlage sowie der Sandspielbereich stehen somit seit wenigen Tagen für Spiel, Spaß und Toberei bereit. Voraussichtlich im November erfolgt dann die Fertigstellung der Calisthenics-Anlage.

Jene Bereiche mit Rasenflächen stehen hingegen erst im Frühjahr zur Verfügung, da diese Flächen erst dann ausreichend belastbar sein werden. Um im Frühling ein ungetrübtes Spielvergnügen zu ermöglichen, bitten wir daher die Absperrungen und Hinweise tunlichst zu beachten.



Mit den Kindern freute sich auch Bgm. Martin Staudinger über die Freigabe des Kletterbereiches.



Bericht aus der Gemeindevertretung



über die am 24. September 2026 unter dem Vorsitz von Bgm. Martin Staudinger im Rathaus Hard stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Berichte und Mitteilungen

1

Bgm. Martin Staudinger berichtet über verschiedene Entwicklungen und Neuerungen in der Marktgemeinde Hard während der vergangenen Sommermonate. Auch während der Sommer- und Urlaubszeit sei seitens der Gemeindeverwaltung intensiv an unterschiedlichen Themen und Projekten weitergearbeitet worden.

- **Bundespolizei – Neuer Kommandant der Polizeiinspektion Hard:** Seit August habe die Polizeiinspektion Hard mit Simon Fels einen neuen Kommandanten, der zuvor mehrere Jahre in Wolfurt tätig gewesen ist. Mit der Bundespolizei, der Gemeindepolizei und der Seepolizei verfüge Hard über ein breit aufgestelltes Sicherheitsnetz. Im Rahmen eines gemeinsamen Austausches habe der neue Kommandant angekündigt, die Präsenz der Bundespolizei im Gemeindegebiet künftig verstärken zu wollen. Insbesondere seien vermehrte Streifenfahrten in den Nachtstunden bis 2 Uhr sowie an den Wochenenden vorgesehen, um die polizeiliche Präsenz für die Bevölkerung sichtbarer zu machen.

- **Müllentsorgung und Littering:** Ein weiteres Thema während der Sommermonate sei die zunehmende Problematik der unsachgemäßen Müllentsorgung bzw. des sogenannten Litterings gewesen. Insbesondere werde immer wieder festgestellt, dass Abfälle neben den vorgesehenen Müllsammelstellen abgestellt oder nicht ordnungsgemäß entsorgt würden.

  Die Gemeinde beabsichtige daher, verschiedene Maßnahmen zu setzen. Ein wesentlicher Schwerpunkt liege auf einer verstärkten Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung. Dabei solle deutlich vermittelt werden, dass die unsachgemäße Entsorgung von Abfällen kein Kavaliersdelikt darstelle und mit empfindlichen Verwaltungsstrafen von bis zu 7.000 Euro geahndet werden könne.

  Ergänzend seien zusätzliche Beschilderungen bei den Müllsammelstellen sowie verstärkte Kontrollen und eine entsprechende Dokumentation der festgestellten Missstände vorgesehen. Nach einer Beobachtungs- und Evaluierungsphase solle die Thematik erneut im Gemeindevorstand behandelt und beraten werden, ob darüber hinaus weitere Maßnahmen erforderlich seien.

- **Radverkehr in den Seeanlagen:** Auch die Nutzung der Seeanlagen durch Radfahrende sei während der Sommermonate verstärkt thematisiert worden. Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsansprüche und des hohen Besucheraufkommens sei insbesondere ein rücksichtsvolles Miteinander sowie eine angepasste Fahrgeschwindigkeit von Bedeutung.

  Zur Sensibilisierung der Radfahrerinnen und Radfahrer seien kurzfristig entsprechende Hinweisschilder angebracht worden, die auf eine reduzierte Geschwindigkeit und gegenseitige Rücksichtnahme aufmerksam machen sollen. In weiterer Folge werde evaluiert, ob diese Maßnahme ausreichend sei oder ergänzend dauerhafte Bodenmarkierungen bzw. weitere Maßnahmen erforderlich seien.



- **Zunehmende Biberaktivitäten:** Bgm. Martin Staudinger berichtet weiters über verstärkte Biberaktivitäten im Gemeindegebiet, unter anderem im Bereich des Dorfbaches. Durch die Errichtung von Dämmen und mögliche Verklausungen könne es insbesondere bei stärkeren Niederschlägen zu einem Anstieg des Wasserpegels und damit verbundenen Problemen kommen.

  Er ersucht daher, entsprechende Beobachtungen, insbesondere neu errichtete Biberdämme oder erkennbare Verklausungen, möglichst zeitnah dem Bauhof zu melden, damit erforderlichenfalls rasch reagiert werden könne.

- **Mittelfristige Projekt- und Investitionsplanung:** In der vergangenen Woche habe der zweite Workshop zur mittelfristigen Projekt- und Investitionsplanung stattgefunden. Dabei sei die ursprünglich sehr umfangreiche Anzahl an Projekten gemeinsam weiter verdichtet und eine erste stärkere Priorisierung vorgenommen worden.

  Es handle sich um eine wichtige, zugleich aber auch umfangreiche und komplexe Aufgabe, bei der die unterschiedlichen Vorhaben hinsichtlich ihrer Bedeutung, Dringlichkeit und Umsetzbarkeit bewertet werden müssten. In einem weiteren, dritten Workshop solle dieser Prozess fortgesetzt werden, um eine noch klarere Priorisierung der einzelnen Projekte sowie ein gemeinsames und breiteres Verständnis für die künftige Ausrichtung und Umsetzung zu schaffen.

- **Strandbad und FKK-Bad – Besucheraufkommen und Seegras:** Aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse während der Sommermonate hätten sowohl das Strandbad als auch das FKK-Bad ein außerordentlich hohes Besucheraufkommen bis hin zu Besucherrekorden verzeichnet.

  Gleichzeitig sei es zu einem außergewöhnlich starken Wachstum des Seegrases gekommen. Als wesentliche Einflussfaktoren nennt der Bürgermeister die hohen Wassertemperaturen sowie den vergleichsweise niedrigen Wasserstand des Bodensees.

  Um die Nutzung der Badebereiche weiterhin sicherzustellen, seien umfangreiche Mäharbeiten durchgeführt bzw. beauftragt worden. Dabei konnte die Gemeinde auch auf die Unterstützung von Ferialmitarbeitenden zurückgreifen.

- **Hafen – Rückmeldungen und Weiterentwicklung der Hafenordnung:** Bgm. Martin Staudinger erinnert daran, dass die Hafenthematik in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung intensiv diskutiert worden sei. Dies habe die Gemeinde zum Anlass genommen, gemeinsam mit der Aussendung der Gebührenvorschreibungen ein Feedbackformular an die Liegeplatzinhaberinnen und Liegeplatzinhaber zu übermitteln. Dabei sei auch die Möglichkeit eingeräumt worden, Rückmeldungen und Anregungen zur künftigen Hafenordnung einzubringen.

  Die Rücklaufquote sei erfreulich hoch gewesen und die eingelangten Rückmeldungen würden wichtige Erkenntnisse für die weitere Entwicklung des Hafenbetriebs liefern. Besonders positiv sei die neue Organisation der Hafenmeisterei bewertet worden. Gleichzeitig seien verschiedene Verbesserungswünsche geäußert worden, insbesondere hinsichtlich der Wasser- und Stromanschlüsse sowie einer leistungsfähigeren Fäkalabsauganlage.

  Ein weiterer wesentlicher Aspekt betreffe die Erreichbarkeit und Anwesenheit der Hafenmeisterei, insbesondere während der stark frequentierten Sommermonate Juli und August. Auch die Einführung der Pompomela-App sei Gegenstand der Rückmeldungen gewesen. Diese finde bereits breite Anwendung, wobei insbesondere kritisiert werde, dass bislang nicht sämtliche Häfen am Bodensee in das System eingebunden seien.

  Der Hafenausschuss habe sich am vorletzten Montag erneut mit der Thematik befasst. Ziel sei es, die überarbeitete Hafenordnung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zur Behandlung vorlegen zu können.

- **Kinderbetreuung „Bommen“ – Inbetriebnahme und Eröffnung:** Abschließend berichtet Bgm. Dr. Martin H. Staudinger, dass mit Beginn des neuen Schul- und Betreuungsjahres die neue Kinderbetreuung „Bommen“ erfolgreich in Betrieb genommen worden sei. **Die offizielle Eröffnungsfeier sei für Freitag, den 16. Oktober 2026, vorgesehen.**

Neuwahl eines Mitglieds des Gemeindevorstandes (Fraktion Mitanand für Hard)

2

Die Abstimmung ergibt von insgesamt 33 möglichen Stimmen 29 Zustimmungen und 4 Gegenstimmen. Ing. Christian Kloser nimmt die Wahl mit einem „Ja“ an.

Entwurf betreffend die Festlegung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück Gst.-Nr. 29/4 KG Hard, Zilatweg 6

3

Antrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließe gemäß § 31 Raumplanungsgesetz den Entwurf der Verordnung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Gst.-Nr. 29/4, KG 91110 Hard, gemäß dem Textteil in der angeschlossenen Anlage..

Die Abstimmung ergibt eine mehrheitliche Zustimmung.

Kenntnisnahme: Prüfbericht Unangekündigte Kassaprüfung – Marius Amann, MBA

4

Antrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard nimmt den Prüfbericht der Unangekündigten Kassaprüfung zur Kenntnis.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Zustimmung.

Kenntnisnahme: Bericht Entwicklung HSB durch die entsendeten Gemeindevertreter“

5 Antrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard nimmt den HSB-Bericht zur Kenntnis.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Zustimmung.

Umbesetzungen

6 Antrag: Die Fraktionen Zukunft Hard, Grünes Hard und Mitanand für Hard ersuchen um Änderung der Besetzung in den Ausschüssen und Besonderen Gremien.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Zustimmung.

Wärmedämmung für die Fenster des Rathauses (Grünes Hard)

7 Ursprünglicher Antrag (Grünes Hard): Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließe, einen Probebetrieb mit Sonnenschutzfolien bei ausgewählten Fenstern des Rathauses zeitgerecht vor dem nächsten Sommer durchzuführen und dazu den Ausschuss Hochbau mit der Entscheidungsfindung der dazu notwendigen Maßnahmen zu beauftragen.

Abänderungsantrag (Mitanand für Hard): Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließe:

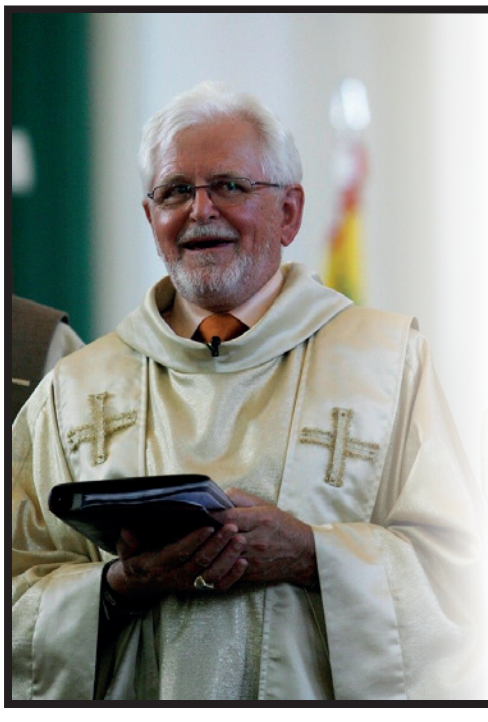
1. Der Ausschuss Hochbau wird beauftragt, unter Beiziehung einer bauphysikalischen Fachberatung Maßnahmen gegen die sommerliche Überhitzung gemeindeeigener Gebäude zu prüfen, insbesondere:
a) Sonnenschutzfolien (produktneutral), einschließlich der Verträglichkeit mit der bestehenden Verglasung (Glasbruchrisiko, Gewährleistung), der Eignung und Haltbarkeit bei horizontaler Montage sowie der Auswirkungen auf das Tageslicht;
b) außenliegende Verschattungslösungen.

2. Sofern fachlich vertretbar, ist an einem Teilbereich der Dachverglasung rechtzeitig vor dem Sommer 2027 ein Probebetrieb durchzuführen. Die Montage hat durch einen Fachbetrieb zu erfolgen, wobei Angebote regionaler Fachbetriebe einzuholen sind. Die Wirkung ist durch Temperaturmessungen im Vergleich zu einem Referenzbereich zu dokumentieren.

3. Ergänzend ist eine Bestandsaufnahme und energetische Gesamtbetrachtung der Rathausfenster (Zustand, Fenstertausch mit Sonnenschutzverglasung, Kosten, Fördermöglichkeiten) als Grundlage für künftige Budgetentscheidungen zu erstellen.

4. Der Ausschuss berichtet der Gemeindevertretung bis Ende März 2027.

Die Abstimmung ergibt eine mehrheitliche Zustimmung.



Nachruf

Alt-Pfarrer Georg Meusburger

Träger des Ehrenringes und
Ehrenbürger der Marktgemeinde Hard

geb. 11.07.1938 gest. 14.10.2026

Georg Meusburger war ab September 1970 über 43 Jahre als Pfarrer und Seelsorger in der Gemeinde Hard tätig. Mit seinem Wesen und Wirken prägte er die Pfarrgemeinde nachhaltig und formte sie zu einer einzigartigen Gemeinschaft, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus hohes Ansehen genießt.

Die Marktgemeinde Hard mit Bgm. Martin Staudinger bedankt sich für sein jahrzehntelanges Wirken und sein großes Engagement. Mit Georg Meusburger verlieren wir einen geschätzten Pfarrer und Seelsorger, der das Gemeindeleben nachhaltig geprägt hat. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Neue Stromversorgung am Markt

Die Infrastruktur des Wochenmarktes wurde aufgewertet.

Der Harder Wochenmarkt verfügt nun über eine dauerhafte Stromversorgung. Beim Parkscheinautomat sowie auf der gegenüberliegenden Seite wurden insgesamt drei neue Stromkästen errichtet. Hier können die Marktaussteller künftig ihre Stände selbstständig und unkompliziert anschließen.

„Der Wochenmarkt ist ein wichtiger Frequenzbringer für die heimische Wirtschaft, deshalb setzen wir auf dauerhafte, stabile und verlässliche Infrastruktur“, erklärt Bgm. Martin Staudinger. Auch beim Obmann des Wirtschaftsausschusses Herbert Motter ist die Freude groß: „Mit der Verbesserung der Infrastruktur konnte eine Attraktivierung des Wochenmarktes erreicht werden. So haben wir auch die Möglichkeit, neue Marktfahrerinnen und Marktfahrer vielleicht nach Hard zu bringen“.



Stabile Stromversorgung für den Wochenmarkt: (v.l.) Bgm. Martin Staudinger, Teresa Kiene (Gemeindemarketing) und Herbert Motter (Obmann des Wirtschaftsausschusses) vor einem der drei neuen Stromkästen.



Die finanzielle Lage von Hard

Hard hat in den vergangenen Jahren seine Schulden abgebaut. Gleichzeitig sind die Rahmenbedingungen für alle Gemeinden schwieriger geworden. Ein Überblick über Stand und Ausblick.

1. Vom Schuldenaufbau zum Sanierungspfad

Zwischen 2010 und 2021 sind die Finanzschulden der Gemeinde stark gestiegen. Ein Großteil der heutigen Darlehen stammt aus den Jahren 2015 bis 2021. Das hat der Bundesrechnungshof in seinem Bericht 2025 festgestellt. 2022 und 2023 hat die Gemeinde keine neuen Darlehen aufgenommen. Bis 2024 ist der Schuldenstand der Gemeinde selbst auf 31,5 Mio. Euro gesunken. Der Rechnungshof bestätigt diese Wende: Ab 2021 wurde die Neuverschuldung eingedämmt, die Beteiligungen wurden bereinigt, und die Finanzen werden seither transparent gesteuert. 2025 hat die Gemeinde wieder 4,5 Mio. Euro aufgenommen, vor allem für die neue Kleinkindbetreuung im Bommen. Gleichzeitig hat sie 2,1 Mio. Euro getilgt.

2. Schwierige Zeiten für alle Gemeinden

Die Lage der Gemeinden hat sich deutlich verschlechtert. Die Pro-Kopf-Verschuldung von Land und Gemeinden in Vorarlberg ist 2025 um fast 17% gestiegen. Die Vorarlberger Gemeinden sind pro Kopf die am höchsten verschuldeten Österreichs. 2024 konnten 46 der 96 Gemeinden ihre laufenden Ausgaben nicht mehr aus eigenen Einnahmen decken. Die Gründe liegen großteils außerhalb der Gemeinden. Die Beiträge an Spitäler, Sozialfonds und Rettung steigen Jahr für Jahr stark. Die Ertragsanteile aus Bundessteuern stagnieren. Viele Aufgaben werden den Gemeinden nicht ausreichend abgegolten. Sprich: die Gemeinden müssen neue Aufgaben von Bund und Land übernehmen, bekommen dafür aber nicht entsprechend mehr Geld.

3. Die Gesamtschulden bleiben hoch

Zu einem vollständigen Bild gehört auch unsere Tochtergesellschaft, die Harder Sport- und Freizeitanlagen BetriebsgesmbH (HSUFAB). Sie betreibt Strandbad, Eislaufplatz, Sporthallen und Spannrahmen. Ende 2025 hatte die HSUFAB 16,3 Mio. Euro Bankschulden, die Gemeinde 34,4 Mio. Euro. Zusammen sind das 50,7 Mio Euro oder rund 3.715 Euro pro Kopf.

Rechnet man die Schulden der HSUFAB dazu, liegt Hard über dem Durchschnitt der Vorarlberger Gemeinden. 2025 sind diese Gesamtschulden pro Kopf um 5% gestiegen. Gemeinde und HSUFAB haben zusammen 2,8 Mio. Euro an Bankdarlehen zurückgezahlt.



Die Gemeinde Hard erreichte mit dem Budget 2026 einen operativ ausgeglichenen Haushalt.

4. Budget 2026: schwierig, aber gelungen

Das Budget 2026 zu erstellen, war schwierig. Die Gemeindevertretung hat es im Februar mit 23 von 33 Stimmen beschlossen. Hard erreicht damit einen operativ ausgeglichenen Haushalt: Die laufenden Einnahmen decken die laufenden Ausgaben. Rund die Hälfte der Vorarlberger Gemeinden schafft das nicht.

Möglich wurde das durch einen gemeinsamen Konsolidierungsprozess aller Fraktionen. Die Personalkosten der Verwaltung sind inflationsbereinigt sogar gesunken. Gebühren werden laufend an die Teuerung angepasst. Gleichzeitig haben wir die Förderungen für Vereine erhöht.

5. Wir müssen uns weiter anstrengen

Nun läuft die Arbeit am Budget 2027 – und die Lage bleibt angespannt. Die Wirtschaft schwächelt. Wenn Betriebe Personal abbauen, spüren wir das zeitverzögert in den Steueranteilen. Laufende und strukturelle Kosten müssen weiter sinken. Jede Ausgabe kommt auf den Prüfstand. Bei der HSUFAB zeigt eine Prüfung durch Deloitte, wo Kosten gesenkt werden können.

„Der Vergleich mit anderen Gemeinden zeigt, dass unser Weg richtig ist. Ausruhen dürfen wir uns darauf nicht“, sagt Bgm. Martin Staudinger. „Ich danke allen, die diesen Weg mittragen, für ihr Verständnis: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und bei der HSUFAB, den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, die auch unbequeme Entscheidungen mitbeschließen, und allen Harderinnen und Hardern. Nur gemeinsam bringen wir unsere Finanzen auf festen Boden.“



Christian Kloser



Vedat Coskun

Wechsel im Gemeindevorstand

Christian Kloser wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 24. September zum Nachfolger von Vedat Coskun in den Gemeindevorstand gewählt.

Christian Kloser ist in Hard geboren und lebt gerne in seiner Heimatgemeinde. „Der Bodensee und unsere Gemeinde gehören für mich einfach zum Alltag“, erzählt er. Als begeisterter Angelfischer ist er viel am See unterwegs und schätzt sehr, was Hard und seine Umgebung zu bieten haben.

Mit vorhandenen Möglichkeiten verantwortungsvoll umgehen

Als Vater von drei Kindern ist dem Harder besonders wichtig, bei Entscheidungen auch darauf zu schauen, was langfristig sinnvoll ist. Dabei müsse nicht jede Entscheidung spektakulär sein. Vielmehr gehe es oft darum, vernünftige Lösungen zu finden und mit den vorhandenen Möglichkeiten verantwortungsvoll umzugehen.

In seiner neuen Funktion möchte sich der frisch gewählte Gemeindevorstand vor allem für eine sachliche und lösungsorientierte Politik einsetzen. „Mir ist wichtig, unterschiedliche Meinungen anzuhören, Argumente ernst zu nehmen und Entscheidungen nicht nach parteipolitischen Gesichtspunkten, sondern nach dem zu beurteilen, was für Hard sinnvoll ist“, betont Kloser.

Die Marktgemeinde Hard wünscht Christian Kloser viel Erfolg für seine neue politische Aufgabe und dankt Vedat Coskun für seine wertvolle Arbeit als Harder Gemeindevorstand während der vergangenen sechs Jahre. Coskun wird weiterhin Teil der Harder Gemeindevertretung bleiben.

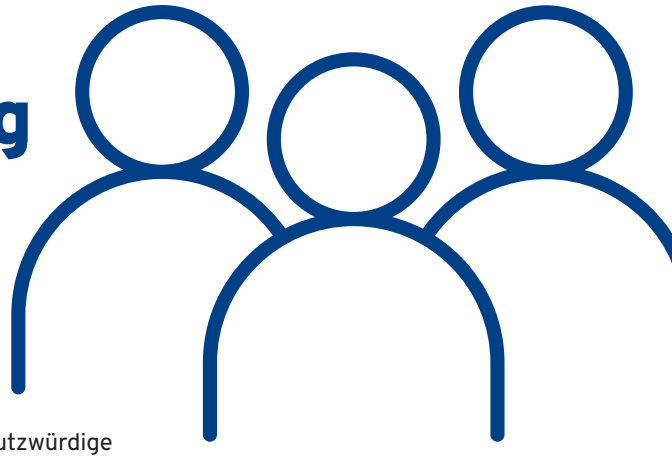
energieteam hard

Weitere Informationen rund um energieeffiziente Maßnahmen und zu den e5-Gemeinden finden sie unter www.e5-vorarlberg.at

Schau dich schlau!
Dank des Energielabels genügt beim Kauf von Haushaltsgeräten und Lampen ein einziger Blick für die Beurteilung des Energieverbrauchs. Das Gerät bzw. die Lampe wird in eine Energieeffizienzklasse von A bis G eingeteilt.



Bericht aus der Gemeindevertretung



über die am 12. Oktober 2026 unter dem Vorsitz von Bgm. Martin Staudinger im Rathaus Hard stattgefundene außerordentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Berichte und Mitteilungen

1 Bgm. Martin Staudinger erläutert die Hintergründe für die Einberufung der heutigen außerordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung. Wie bereits in seiner schriftlichen Mitteilung an die Mitglieder der Gemeindevertretung dargelegt, sei in der vergangenen Sitzung ein mehrheitlicher Beschluss gefasst worden, dessen Gesetzeskonformität er im Anschluss durch die Amtsleitung, die auch die Rechtsauskunft des Gemeindeverbandes und des beauftragten Notariats sowie Auskunft des Rechnungshofes einholte, als auch Rechnungshof-Berichte vorlegte, rechtlich überprüfen habe lassen.

Gemäß § 68 Gemeindegesetz sei er verpflichtet, den Vollzug eines Beschlusses innezuhalten, wenn er glaube, dieser könnte gegen gültiges Recht bzw. Gesetze verstoßen. In einem solchen Fall seien die Mitglieder der Gemeindevertretung entsprechend zu informieren und innerhalb von 14 Tagen eine neuerliche Sitzung einzuberufen. Dies sei der Anlass für die heutige außerordentliche Sitzung, die bewusst möglichst zeitnah, bereits nach zehn Tagen anberaumt worden sei, um eine neuerliche Beratung und Beschlussfassung zu ermöglichen.

Einleitend weist Bgm. Martin Staudinger zudem ausdrücklich auf die Wahrung des Datenschutzes und den Schutz der Privatsphäre hin. Da es sich um eine öffentliche Sitzung handle, sei im Rahmen der Beratung darauf zu achten, keine personenbezogenen Daten oder persönlichen Angelegenheiten einzelner Personen zu erörtern. Die im vorliegenden Antrag enthaltenen Ausführungen könnten selbstverständlich Gegenstand der Diskussion sein. Darüber hinaus seien jedoch persönliche Details und schutzwürdige Informationen zu vermeiden, um die Persönlichkeitsrechte und die Privatsphäre der betroffenen Personen zu gewährleisten.

Präsentation des Deloitte-Berichts durch Herrn Petzinger und Kenntnisnahme

2 Bgm. Martin Staudinger bedankt sich bei Herrn Petzinger für die Präsentation des Berichts.

Harder Sport- und Freizeitanlagen BetriebsgesmbH, Geschäftsführung: neuerliche Beratung und Beschlussfassung gemäß § 68 Abs. 1 Gemeindegesetz

3 Ursprünglicher Antrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließe,

1. den Beschluss vom 24. September 2026 betreffend die Geschäftsführung der HSUFAB aufzuheben und durch die nachfolgenden Beschlusspunkte zu ersetzen.

2. die Geschäftsführung gemäß Stellenbesetzungsgesetz umgehend in einem extern begleiteten Verfahren öffentlich auszuschreiben. Das Verfahren wird wie folgt durchgeführt:
   - Die Marktgemeinde Hard beauftragt als Eigentümerin das Unternehmen Kathan & Sepp mit der Entwicklung und Durchführung der Stellenausschreibung, einschließlich der Vorauswahl.
   - Das Anforderungsprofil wird unter Einbindung von Deloitte auf Basis der Ergebnisse der durchgeführten Prüfung erstellt.
   - Der Beirat der HSUFAB führt das Hearing unter Beteiligung aller Fraktionen durch und gibt der Gemeindevertretung eine Entscheidungsempfehlung ab.
   - Die Bestellung erfolgt durch die Gemeindevertretung als Eigentümervertretung.

   Zeitplan:
   - Anforderungsprofil und Veröffentlichung bis 30. Oktober 2026
   - Bewerbungsfrist bis 20. November 2026
   - Hearing und Entscheidungsempfehlung des Beirats bis 27. November 2026
   - Bestellung durch die Gemeindevertretung in der Sitzung am 3. Dezember 2026
   - Dienstantritt ehestmöglich, spätestens 1. März 2027
   - Die Entlohnung orientiert sich an der marktüblichen Bandbreite laut Deloitte-Bericht

3. Bernd Hartmann ab Beschlussfassung bis zum Dienstantritt der neuen Geschäftsführung, längstens bis 28. Februar 2027, als interimistischen Geschäftsführer zu bestellen. Er wird zu den mit Beschluss vom 4. Dezember 2025 festgelegten Bedingungen beschäftigt, bei geändertem Beschäftigungsausmaß aliquot. Die Kosten der Geschäftsführung insgesamt dürfen jene einer bisherigen Vollzeit-Geschäftsführung nicht übersteigen.

4. den Beirat der HSUFAB zu beauftragen, bis zum Dienstantritt der neuen Geschäftsführung die Organisation der Geschäftsführung einschließlich der bestehenden Firmenbucheintragungen zu ordnen.

5. die neue Geschäftsführung mit der Umsetzung der Empfehlungen des Deloitte-Berichts zu beauftragen. Gemeinsam mit Beirat und Finanzausschuss legt sie dem Beirat bis 30. April 2027 erste Maßnahmen und der Gemeindevertretung bis 30. Juni 2027 ein Umsetzungskonzept zur Beschlussfassung vor.

Abänderungsantrag, eingebracht durch Michael Osti (Zukunft Hard), Susanne Kainz (Grünes Hard), Günter Stoppel (Mir Harder Freiheitliche) und Oliver Kitzke (Ja für Hard): Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard möge beschließen:

I. Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 24. September 2026 betreffend die Geschäftsführung der HSUFAB wird in Punkt 1 aufgehoben und durch die nachstehenden Beschlusspunkte ersetzt.

II. Interimistische Bestellung von Bernd Hartmann
II.a Bernd Hartmann wird mit seiner Zustimmung ab Wirksamwerden des Gesellschafterbeschlusses als Geschäftsführer der HSUFAB bestellt. Die Entlohnung orientiert sich an der marktüblichen Bandbreite.
II.b Erich Lindner wird ab Bestellung von Bernd Hartmann als Geschäftsführer abberufen und mit Einzelprokura ausgestattet.
II.c Die Bestellung dient ausschließlich der Sicherung der Leitungs-, Vertretungs- und Handlungsfähigkeit der HSUFAB. Mit ihr wird keine dauerhafte zweite Geschäftsführerposition geschaffen.
II.d Die Bestellung endet drei Monate nach dem Dienstantritt der aufgrund des öffentlichen Stellenbesetzungsverfahrens bestellten Geschäftsführung, jedenfalls aber mit Ablauf des 30. September 2027. Eine darüber hinausgehende Bestellung bedarf eines neuerlichen, eigenständigen und gesetzeskonformen Beschlusses.
II.e Susanne Kainz wird gemäß § 50 Gemeindegesetz als Vertreterin der Marktgemeinde Hard in der Generalversammlung der HSUFAB angewiesen und ermächtigt, den entsprechenden Gesellschafterbeschluss zu fassen, die Zustimmung von Bernd Hartmann zu dokumentieren, den befristeten Geschäftsführerdienstvertrag samt allfälligem Nachtrag für die HSUFAB zu unterfertigen und die unverzügliche Firmenbuchanmeldung gemäß § 17 GmbHG zu veranlassen.

III. öffentliche Ausschreibung
III.a Eine dauerhaft zu besetzende Geschäftsführerposition der HSUFAB wird öffentlich nach dem Stellenbesetzungsgesetz ausgeschrieben. Die Veröffentlichung erfolgt spätestens am 12. November 2026 im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ bzw. EVI sowie zumindest einer weiteren bundesweit verbreiteten Tageszeitung.
III.b Die Bewerbungsfrist beträgt mindestens einen vollen Monat ab dem Tag der letzten gesetzlich erforderlichen Veröffentlichung. Erfolgt die letzte Veröffentlichung am 12. November 2026, endet die Frist frühestens am 13. Dezember 2026. Die Bewerbungsfrist beträgt mindestens einen Monat. Das genaue Fristende ist in der Ausschreibung datumsmäßig und mit Uhrzeit anzuführen.
III.c Das Stellenprofil wird durch den Beirat zusammen mit der Geschäftsführung ausgearbeitet. Die Bewerbungen sind unmittelbar an das zuständige Organ der Alleingesellschafterin zu richten. Der eingesetzte Geschäftsführer darf Bewerbungen technisch entgegennehmen und vertraulich verwalten. Es darf keine Bewerbung ohne dokumentierte Entscheidung des zuständigen Organs ausgeschieden werden.
III.d Die Ausschreibung gibt gemäß § 2 Abs. 3 StBG Aufschluss über die mit der Geschäftsführerposition verbundenen Aufgaben und enthält jene besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Hinblick auf die Erfüllung dieser Aufgaben von den Bewerberinnen und Bewerbern erwartet werden.

IV. Dokumentation und Berichtspflicht
IV.a Sämtliche Schritte des Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens sind nachvollziehbar zu dokumentieren. Personenbezogene Bewerbungsunterlagen sind vertraulich und ausschließlich im erforderlichen Umfang zugänglich zu machen.
IV.b Der Gemeindevertretung ist über die Veröffentlichung der Ausschreibung, das Ende der Bewerbungsfrist, die Zahl der eingelangten Bewerbungen, den Abschluss der Eignungsprüfung und den vorgesehenen Bestellungstermin jeweils unverzüglich zu berichten, soweit dadurch keine schutzwürdigen personenbezogenen Daten offengelegt werden.
IV.c Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens wird gemäß § 5 StBG der Name der Person, mit der die Geschäftsführerposition besetzt wurde, sowie die Namen aller Personen, die an der Entscheidung über die Besetzung mitgewirkt haben, im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ bzw. EVI sowie in zumindest einer weiteren bundesweit verbreiteten Tageszeitung veröffentlicht.
IV.d Die Veröffentlichung veranlasst die bestellte Gesellschaftervertretung unverzüglich nach Fassung des Bestellungsbeschlusses. Über die Veröffentlichung ist der Gemeindevertretung im Rahmen der Berichtspflicht zu berichten.

Rechtsgrundlagen: §§ 1 bis 5 Stellenbesetzungsgesetz; §§ 15 und 17 GmbHG; § 50 und § 68 Vorarlberger Gemeindegesetz; Gesellschaftsvertrag der HSUFAB; einschlägige dienst-, arbeitskräfteüberlassungs-, datenschutz- und vergaberechtliche Bestimmungen.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Zustimmung.

Mitanand für Hard: Begehbare Photovoltaik-Module bei Neuerrichtung und Erneuerung von Steganlagen

4

Antrag:
1. Bei der Neuerrichtung von Steganlagen, sowie bei der Erneuerung bestehender Steganlagen in allen Hafenanlagen der Marktgemeinde Hard ist der Einsatz begehbarer Photovoltaik-Module samt Speicher und Ladepunkten zu prüfen.

2. Die Prüfung umfasst jedenfalls technische Machbarkeit, Energieertrag, Investitions- und Betriebskosten im Vergleich zu herkömmlichen Steganlagen, Fördermöglichkeiten sowie Genehmigungsfähigkeit. Das Ergebnis ist dem zuständigen Gremium jeweils

vor der Vergabeentscheidung vorzulegen.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Zustimmung

Mitanand für Hard: Geschwindigkeitsregelungen im Gemeindegebiet, Auftrag an den Mobilitätsausschuss zur Vereinheitlichung

5

Ursprünglicher Antrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließe, den Mobilitätsausschuss zu ersuchen, eine Verbesserung für die Geschwindigkeitsregelungen im Gemeindegebiet auszuarbeiten. Diese Lösung soll durch zusammenhängende, logisch nachvollziehbare und weniger differenzierte Geschwindigkeitsregeln für mehr Klarheit sorgen. Sie soll die Erfordernisse aller Verkehrsteilnehmer:innen nach Sicherheit und gutem Vorankommen berücksichtigen, einschließlich jener des öffentlichen Verkehrs. Das Ergebnis ist der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Abstimmung ergibt eine mehrheitliche Ablehnung.

Abänderungsantrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließe, den Mobilitätsausschuss zu ersuchen, den bereits vorliegenden Entwurf aus dem Jahre 2023 zu evaluieren. Anschließend soll dieser vom zuständigen Sachbearbeiter des Fachbereiches Mobilität ausgearbeitet werden.

Die Abstimmung ergibt eine mehrheitliche Ablehnung.

Befristete und lokale Aufhebung der Parkabgabe aufgrund Nahwärme

6

Antrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließe:

1. Die Parkabgabenpflicht gemäß der geltenden Parkabgabenverordnung der Marktgemeinde Hard wird für den Zeitraum vom 19. Oktober 2026 bis einschließlich 5. Dezember 2026 auf folgenden öffentlichen Parkflächen ausgesetzt:
   - Uferstraße, Abschnitt zwischen Uferstraße Nr. 11 und Uferstraße Nr. 1a;
   - Parkplatz „Seezentrum“ im Nahbereich der Uferstraße Nr. 8;
   - Parkplatz „KKB am Dorfbach“ gegenüber Uferstraße Nr. 5.

2. Zu diesem Zweck wird die Parkabgabenverordnung entsprechend befristet geändert. Die Änderung ist ordnungsgemäß kundzumachen.

3. Mit Ablauf des 5. Dezember 2026 endet die befristete Aussetzung der Parkabgabenpflicht. Ab dem 6. Dezember 2026 gilt auf den genannten Flächen wieder die reguläre Parkabgabenpflicht gemäß der geltenden Parkabgabenverordnung.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Zustimmung



Service für Hard



Im September 2026 waren einige Harderinnen und Harder zu Besuch in Bagnoli. Im Dezember wird bei uns weitergefeiert.

Ein Grund zum Feiern

40 Jahre gelebte Freundschaft zwischen Bagnoli und Hard: Feiern wir diese besondere Verbundenheit gemeinsam!

Was mit einem Lied, einem Glas Wein und einer zufälligen Begegnung begann, verbindet Hard und Bagnoli seit Jahrzehnten. 2026 feiern wir 40 Jahre offizielle Gemeindepartnerschaft – ein schöner Anlass, um auf die gemeinsame Geschichte zurückzublicken und die Freundschaft mit unseren italienischen Gästen gebührend zu feiern.

Einladung zur Jubiläumsfeier

Alle interessierten Harderinnen und Harder sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit unseren Gästen aus Bagnoli einen festlichen Abend voller Begegnungen, Erinnerungen und italienisch-österreichischer Gastfreundschaft zu verbringen.

- **Wann?** Samstag, 12. Dezember 2026, um 18:30 Uhr
- **Wo?** Feuerwehrhaus Hard
- **Eintritt:** 35 Euro pro Person
- **Anmeldung:** bis 20. November 2026 unter hard.at/40-jahre-bagnoli

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde! Bitte erzählen Sie auch Freundinnen und Freunden, Familie und Bekannten von unserem Jubiläum – denn Freundschaft lebt davon, dass Menschen zusammenkommen.

Ein Lied als Auftakt

1979 traf die Pilgergruppe der Pfarre Hard auf ihrer Heimreise aus Rom bei einer Autobahnkirche in Florenz zufällig auf den Chor „Lorenzo Perosi“ aus Bagnoli. Da die Kirchentüren verschlossen waren, begannen beide Gruppen kurzerhand, einander Lieder vorzusingen. Die italienischen Gäste teilten ihren Wein, und trotz unterschiedlicher Sprachen entstand eine herzliche Verbindung. Beim Abschied wurden Adressen ausgetauscht, und ein reger Briefkontakt begann.

Bereits 1980 besuchten die Harder ihre neuen Freunde in Bagnoli, wo sie mit einem großen Fest empfangen wurden. Im Jahr darauf folgte der Gegenbesuch in Hard.

In den folgenden Jahren vertieften Schüleraustausche und gegenseitige Besuche von Vereinen die Freundschaft. So entwickelte sich aus einer zufälligen Begegnung eine lebendige Verbindung zwischen den beiden Gemeinden.

Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum mit Ihnen und unseren Gästen aus Bagnoli zu feiern!

Hinweis zu Fotoaufnahmen: Bei der Feier werden Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde Hard gemacht. Wenn Sie nicht fotografiert werden möchten, melden Sie sich bitte vorab bei Bianca Markowitz unter bianca.markowitz@hard.at.

Anmeldung
hard.at/40-jahre-bagnoli

Erhebung der Statistik Austria

Statistik Austria führt aktuell die Erhebung „Wie geht‘s uns in Österreich?“ durch. Auftraggeber ist das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Das Forschungsprojekt liefert aktuelle und repräsentative Daten zu den Lebensbedingungen und zu den Einstellungen der Menschen in Österreich. Diese anonymisierten Daten stehen der wissenschaftlichen Forschung zur Verfügung. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können helfen, aktuelle Herausforderungen zu bewältigen..

Für die Erhebung werden österreichweit tausende Haushalte zu Themen wie Familie, Wohnen, Arbeit, Ausbildung und Gesundheit befragt. Da die Teilnehmenden wiederholt befragt werden, können auch Veränderungen über die Zeit untersucht werden.

Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt als Dankeschön einen Einkaufsgutschein oder Statistik Austria spendet im Namen des Haushaltes an ein österreichisches Naturschutzprojekt.

Wer kann teilnehmen?

An „Wie geht’s uns in Österreich“ können nur eingeladene Haushalte teilnehmen. Sie stehen für viele andere in einer ähnlichen Lebenssituation. Neue Haushalte werden nach dem Zufallsprinzip aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt. Andere waren bereits in einem früheren Jahr dabei und werden erneut eingeladen. Denn wenn dieselben Menschen über mehrere Jahre teilnehmen, können Forschende erkennen, wie sich ihr Leben und ihre Einstellungen verändern. Weitere Infos unter www.statistik.at/wie-gehts-uns oder wie-gehts-uns@statistik.gv.at



Bgm. Martin Staudinger (M.) und Kmdt. Christoph Steiner von der Gemeindepolizei Hard (l.), wünschten Kmdt. Simon Fels viel Erfolg für seine neue Aufgabe.

Im Einsatz für ein sicheres Hard

Seit 1. August ist Simon Fels neuer Kommandant der Polizeiinspektion Hard.

Simon Fels folgt dem bisherigen Postenkommandanten Dietmar Sieber nach, der die Dienststelle seit März 2015 geführt hatte und mittlerweile in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Gemeinsam mit seinem Team ist der neue Kommandant für ein sicheres Hard im Einsatz, u. a. möchte er die Polizeipräsenz in den Abend- und Nachtstunden verstärken.

Sicherheit für Harder Bürgerinnen und Bürger

Bgm. Martin Staudinger zeigt sich erfreut über die Besetzung: „Mit Simon Fels übernimmt ein erfahrener und bestens vernetzter Polizist die Leitung der Polizeiinspektion Hard. Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger ist zentral, umso wichtiger ist deshalb die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und den verschiedenen Einsatzorganisationen. Mit der Gemeindepolizei, dem Posten der Bundespolizei und der Wasserpolizei ist die Sicherheitsstruktur in Hard ausgezeichnet. Ich freue mich auf den Austausch mit Simon Fels und wünsche ihm für die neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg.“

Zur Person

Simon Fels trat am 1. September 1999 in die damalige Bundesgendarmerie ein und sammelte seine ersten dienstlichen Erfahrungen auf den Polizeiinspektionen Lustenau und Höchst. In den Jahren 2009/2010 absolvierte er die Ausbildung zum dienstführenden Beamten und versah anschließend seinen Dienst in Wolfurt. Im Jahr 2013 wurde Fels mit der Funktion des stellvertretenden Leiters der Polizeiinspektion Wolfurt betraut. Nach fünf Jahren wurde er im Februar 2018 zum Leiter der Polizeiinspektion Wolfurt bestellt und führte diese Dienststelle bis zu seinem nunmehrigen Wechsel. Seine Führungsqualitäten stellte Fels darüber hinaus in der Vorarlberger Einsatzeinheit unter Beweis, der er 15 Jahre lang angehörte. Dort wurde er als Gruppenkommandant und als Zugskommandant verwendet. Großes Engagement zeigte er zudem im Bereich des Kriminaldienstes und Verkehrsdienstes.





Klement
&Partner
Steuerberatung

NICHT MAL SO UND DANN SO, SONDERN IMMER SO.

Wenn es etwas gibt, wonach die meisten Menschen streben, ist es Verlässlichkeit. Gerade weil das Leben nicht immer stur geradeaus, sondern meistens auf und ab verläuft, ist es ein gutes Gefühl, sich auf eine Konstante verlassen zu können. Vor allem, wenn es um verantwortungsbewusste Steuerberatung und also um Ihr Geld geht. Das finden übrigens auch unsere langjährigen Klienten – zu denen ja vielleicht auch Sie bald gehören?

www.klementundpartner.at



Foto: Schule am See

Der erste Schülerrat in diesem Schuljahr in der Schule am See.

Gemeinsam Schule gestalten

„Mitdenken – Mitlenken“ lautet das Jahresmotto der Schule am See im neuen Schuljahr

Nachdem im vergangenen Jahr unter dem Motto „Schätze schätzen“ die Stärken, Talente und Potenziale aller Menschen an der Schule im Mittelpunkt standen, geht es nun einen Schritt weiter: Wer seine Fähigkeiten einbringt, kann auch die Zukunft der Schule aktiv mitgestalten.

„Unsere Schule lebt von Menschen, die Ideen haben, Verantwortung übernehmen und sich einbringen. Deshalb richtet sich das neue Motto an alle, die zur Schulgemeinschaft gehören: Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Mitarbeitende der Kantine L und der Verwaltung, sowie Eltern. Jeder Gedanke, jede Rückmeldung und jede Idee kann dazu beitragen, die Schule weiterzuentwickeln“ ,so die Schulleiterin Ulla Riedmann.

Räume schaffen für Mitbestimmung

Ob im Klassenrat, im Schülerrat, bei Projekten, Expertengruppen oder gemeinsamen Veranstaltungen: Die Schule am See möchte Räume schaffen, in denen Mitbestimmung gelebt wird. Denn gute Entscheidungen entstehen dort, wo unterschiedliche Blickwinkel zusammenkommen und Menschen gemeinsam nach Lösungen suchen.

„Mitdenken – Mitlenken“ steht für eine offene und lebendige Schulkultur, in der Beteiligung ausdrücklich gewollt ist. Wer mitdenkt, gestaltet mit. Wer mitlenkt, übernimmt Verantwortung für das gemeinsame Miteinander. So soll die Schule am See weiterhin ein Ort sein, an dem nicht nur gelernt wird, sondern an dem alle die Möglichkeit haben, Schule aktiv zu bewegen und mitzugestalten.

Fit und fröhlich durchs Kindi-Jahr



Foto: KG Falkenweg

Im Rahmen des Jahresschwerpunktes „Gesund aufwachsen“ nahmen die Kinder des Kindi Falkenweg am 10. Oktober auch am Kindermarathon teil.

Unter dem Motto „Gemeinsam wuselstark – fit und fröhlich durchs Jahr“ widmet sich das Team des Kindi Falkenweg im neuen Kindergartenjahr ganz dem Thema „Gesund aufwachsen“. Ziel ist es, die Kinder zu stärken, ihnen Freude an Bewegung zu vermitteln und sie dabei zu unterstützen, neugierig, selbstbewusst und fröhlich durchs Leben zu gehen. Auch die Eltern werden eingebunden: Bei einem Infoabend erhielten sie wertvolle Impulse und Infos rund um ein gesundes und starkes Aufwachsen von Kindern. Dabei ging es nicht nur um Bewegung und Ernährung, sondern auch darum, was Kinder brauchen, um sich gesund und positiv zu entwickeln.

Panto Outdoor-Gründer geehrt

Pascal Sonnleithner, Andreas Wagner und Tobias Loser wurden beim Vorarlberger KMU-Preis als „Unternehmer des Jahres 2026“ ausgezeichnet.

Was 2005 auf rund 50 m² in Bregenz begann, hat sich in mehr als zwei Jahrzehnten zu einem etablierten Vorarlberger Handelsunternehmen entwickelt. Die gemeinsame Geschichte der drei Unternehmer reicht allerdings noch weiter zurück: Kennengelernt haben sich Sonnleithner, Wagner und Loser bereits bei den Pfadfindern. Aus Freundschaft entstand die Idee, gemeinsam ein Unternehmen aufzubauen – und daraus eine Geschäftspartnerschaft, die seit mehr als 20 Jahren besteht.



Bgm. Martin Staudinger (l.) und der Obmann des Wirtschaftsausschusses Herbert Motter (2.v.l.) gratulierten den „Unternehmern des Jahres“ Pascal Sonnleithner (M), Tobias Loser (2.vr.) und Andreas Wagner

Gemeinsam gewachsen

„Wenn man 2005 auf 50 Quadratmetern startet, denkt man nicht daran, wo man mehr als 20 Jahre später einmal stehen wird. Wir haben in dieser Zeit viele Entscheidungen getroffen, Chancen genutzt und natürlich auch Herausforderungen gemeistert. Umso mehr freut es mich, dass dieser gemeinsame Weg heute auf diese Weise gewürdigt wird“, erklären die drei Unternehmer des Jahres.

Einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung von Panto Outdoor hat für die drei Gründer das gesamte Team: „Unser Team trägt jeden Tag mit großem Einsatz dazu bei, dass wir erfolgreich sind. Deshalb verstehen wir diese Auszeichnung auch als Anerkennung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Der Vorarlberger KMU-Preis wird von den Vorarlberger Nachrichten und der Wirtschaftskammer Vorarlberg vergeben und würdigt herausragende Klein- und Mittelbetriebe sowie Unternehmerpersönlichkeiten des Landes

Ländle-Walnüsse wieder erhältlich



Das „LändleNuss“-Hoflädele ist ab 7. November wieder geöffnet.

Nach der Walnussernte öffnet das LändleNuss-Hoflädele in der Hofsteigstraße 10 nun wieder seine Pforten. Ab 7. November sind hier jeweils samstags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr Bio-Walnüsse von Mathias Becvar und Patrick Domig erhältlich – aber nur solange der Vorrat reicht. Angeboten werden auch wieder die „Klosanüss“ in eigens dafür genähten „Klosasäckle“.

Mit ihrem Projekt LändleNuss fördern Mathias Becvar und Patrick Domig den regionalen Walnussanbau in Bio-Qualität. Ihre rund 250 Walnussbäume stehen in Hard, Wolfurt und Langenegg. Kontak: www.laendlenuss.at

VCÖ-Mobilitätspreis für Künz

Der gemeinsam mit dem „Austrian Institute of Technology“ (AIT) entwickelte Trailer Assist wurde in der Kategorie „Digitalisierung, Technologie und Automatisierung“ ausgezeichnet

Der Trailer Assist soll den Güterumschlag auf europäischen Terminals sicherer, leistungsfähiger und klimafreundlicher machen. Das KI-gestützte System erkennt geeignete Sattelauflieger automatisch, unterstützt den Kranführer bei der präzisen Positionierung und reduziert die Komplexität des gesamten Verladevorgangs..

Die Verladung von Sattelaufliegern auf die Schiene erfordert hohe Präzision. Im herkömmlichen Betrieb hängt die Qualität des Umschlags stark von der Erfahrung und dem Können des Kranführers ab. Teilweise ist zusätzlich ein Einweiser am Boden erforderlich, der den Verladevorgang unterstützt.



Foto: VCÖ / APA Fotoservice / Leitner

VCÖ-Preisverlehung in Wien: (v.l.) Mobilitätsminister Peter Hanke, VCÖ-Geschäftsführerin Ulla Rasmussen, Monika Riedl-Riedenstein (AIT), Hannes Eberharter (Künz) Otmar Frühauf (Vorstand ÖBB Personenverkehr AG)

KI als wertvolle Unterstützung

Genau hier setzt der Trailer Assist an. Kameras und weitere Sensoren erfassen das Umfeld des Krans. Mithilfe künstlicher Intelligenz erkennt das System den nächstgelegenen geeigneten Sattelauflieger und bestimmt dessen genaue Position und Ausrichtung. Die gewonnenen Informationen werden in Echtzeit an das Kraninterface übertragen und für die Positionierung genutzt. Der Kranführer bleibt dabei stets die überwachende und verantwortliche Instanz.

Neben der höheren Produktivität unterstützt die Technologie auch die klimafreundliche Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene. Beim Transport eines Zuges mit 40 Sattelaufliegern über eine Strecke von 800 Kilometern können gegenüber dem reinen Straßentransport etwa 40 Tonnen CO2 eingespart werden.

Berufs-WM: Top-Ergebnis für Gehrer



Die Gemeinde Hard gratuliert Janick Gehrer herzlich zur „Medal of Excellence“.

Bei den WorldSkills, die im September in Shanghai ausgetragen wurden, zeigten auch 48 Fachkräfte aus Österreich ihr Können. Im Nationalteam mit dabei war auch der junge Harder Anlagenelektriker Janick Gehrer. Bei der mehrtägigen Berufs-WM musste er elektrische Anlagen installieren, Schaltschränke verdrahten, Steuerungen programmieren und die Systeme anschließend in Betrieb nehmen. Bei auftretenden Fehlern waren die Ursachen systematisch zu lokalisieren und fachgerecht zu beheben. Am Ende belegte Janick den hervorragenden achten Rang und wurde für diese Top-Leistung mit der „Medal for Excellence“ ausgezeichnet.



Bgm. Martin Staudinger wünschte Carola Fessler viel Erfolg.

Neuer Treffpunkt für Bücherfreunde

Einen Raum für Bücher, Begegnungen und Gemeinschaft hat Carola Fessler mit ihrem „Buchraum“ geschaffen. In der Landstraße 16 führt die Harderin neben ausgewählter Literatur für Erwachsene auch Bücher für Kinder und Jugendliche sowie Postkarten und Geschenke für Familie und Freunde. Weitere Infos: www. buchraumhard.at, Insta: buchraum.at

KI zum Anfassen

Wie kann Künstliche Intelligenz bereits heute ganz konkret im Unternehmensalltag eingesetzt werden? Dieser Frage widmete sich eine KI-Veranstaltung von ahead x im Spannrahmen Hard, zu der die Wirtschaftsgemeinschaft Hard ihre Mitglieder eingeladen hatte. Statt theoretischer Zukunftsszenarien standen dabei konkrete Anwendungen und Live-Demos auf dem Programm. Anhand praxisnaher Beispiele wurde gezeigt, wie KI schon heute in Handel, Handwerk, Gastronomie, Dienstleistung und Industrie eingesetzt werden kann und wo sich dadurch neue Möglichkeiten im Arbeitsalltag ergeben.

Lukas Wagner von ahead x, Marco Moosbrugger von Corevision Systems GmbH und Malcolm Werchota von werchota.ai vermittelten das komplexe Thema verständlich und praxisnah und zeigten anhand konkreter Anwendungen, was mit KI bereits heute möglich ist. Nach dem offiziellen Programm nahmen sich alle drei noch ausführlich Zeit für Gespräche und individuelle Fragen der WIGE-Mitglieder.



Foto: WIGE

Die WIGE lud zum Infoabend über KI.

TRAUMBÄDER
Ihr neues Bad in 14 Tagen!
HEIZUNG FORSTER SANITÄR

Alles aus einer Hand
&
vom Meister geplant.
Wir organisieren für Sie:
Alle Handwerker rund um's Bad
Abbruch und Entsorgung
zum FIXTERMIN und FIXPREIS
Landstraße 68, Hard
Tel. 0 55 74 / 7 12 03
office@forster-hard.at
Beratung vom Bad-Spezialist

Neue Zahnarztpraxis in Hard

Ab 4. November 2026 öffnet die Praxis Dr. Vincent Pfanner in der Hofsteigstraße 11 ihre Türen.

Dr. Vincent Pfanner übernimmt damit die Praxis seines Vaters Alwin Pfanner, der sie 1999 gegründet hat. Nun wird die Praxis in zweiter Generation als Familienbetrieb weitergeführt.

Im Zuge der Übernahme wurde die Ordination umfassend umgebaut und modernisiert. Die neu gestalteten Räumlichkeiten und die moderne medizinisch-technische Ausstattung schaffen die Voraussetzungen für eine zeitgemäße Zahnmedizin auf hohem Niveau.



Foto: V. Pfanner

Dr. Vincent Pfanner bietet ein breites Spektrum an zahnärztlichen Leistungen an.

Erfahrung aus der Kieferchirurgie

Neben der allgemeinen Zahnheilkunde liegen die fachlichen Schwerpunkte von Dr. Vincent Pfanner auf Oralchirurgie und Implantologie. Umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich sammelte er an der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Wels. Seit Oktober ist er zusätzlich an der Mund-, Kiefer- und Gesichts-Chirurgie im LKH Feldkirch tätig. Darüber hinaus absolviert er eine mehrjährige Weiterbildung zum Master of Science in „Orale Chirurgie und Implantologie“. Dadurch verbindet er praktische chirurgische Erfahrung mit einer kontinuierlichen fachlichen Spezialisierung. In der neuen Ordination in Hard kann somit ein breites Spektrum an zahnärztlichen Leistungen angeboten werden – von der Mundhygiene bis hin zu implantologischen und oralchirurgischen Eingriffen.

Die Praxis verfügt über Verträge mit allen Kassen und heißt auch neue Patientinnen und Patienten herzlich willkommen. Termine können ab sofort online über www.drpfanner.at und ab 4. November auch telefonisch unter 05574 86565 vereinbart werden.

Kasperlinas spenden für Familien



Foto: Sozialsprengel

Michaela Pfattner (l.) und Edda Spindler (r.) von den Kasperlinas überreichten die Spende an den Sozialsprengel.

Die Kasperlinas, eine engagierte Gruppe aus befreundeten Frauen, bereiten Kindern mit ihren spannenden Kasperlaufführungen seit Jahren große Freude. Bei den Vorstellungen wird ein kleiner Eintritt verlangt, zusätzlich werden selbst gebackene Kuchen angeboten. Die daraus erzielten Einnahmen geben die Kasperlinas an Kinder und Familien weiter. In diesem Jahr durfte sich der Sozialsprengel Hard über eine Spende freuen, mit der der Verein Harder Familien unterstützen wird. Der Sozialsprengel bedankt sich bei den Kasperlinas für ihr großartiges Engagement.

DAMPFSCHIFF
HOHENTWIEL
1913

MOTORSCHIFF
OESTERREICH
1928

WEIHNACHTS-FREUDE

UNVERGESSLICHE MOMENTE VERSCHENKEN

Jetzt buchen!



www.hs-bodensee.eu | welcome@hs-bodensee.eu | T +43 5574 63560

Weihnachtsausstellung

Wenn die Häuser im Glanz der Lichter stehen und die Herzen nach Liebe atmen, dann beginnt der Zauber der Weihnachtszeit.

Wir laden herzlich zur festlichen Eröffnung ein.

Donnerstag, 12.11. | ab 17 Uhr
Freitag, 13.11. | 9–12 & 14–18 Uhr
Samstag, 14.11. | 8.30–12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Zauberblume
Blumen & Wohnen

Unterfeldstraße 11 · 6923 Lauterach
Blumen: +43 660 438 12 10
Wohnen: +43 660 673 40 46
kunstzuwohnen@gmail.com

Zuschuss für die Heizperiode

Personen und Haushalte mit geringem Einkommen werden vom Land Vorarlberg in der Wintersaison 2026/27 wieder mit einem Heizkostenzuschuss unterstützt.

Jene Personen, die nicht oder nur erschwert in der Lage sind, die Mittel für die Beheizung für sich und ihre Familie aufzubringen, haben die Möglichkeit, bis 12. Februar 2027 einen Heizkostenzuschuss zu beantragen.

Antragstellung im Rathaus oder online

Die Antragstellung kann persönlich bei der Abteilung „Bürgerservice & Soziales" im Rathaus (Erdgeschoß) oder online auf www.hard.at erfolgen. Bei Antragstellung im Rathaus bitten wir, entsprechende Nachweise (Pensionen, Gehaltszettel, Wohnbeihilfen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, Lehrlingsentschädigungen, Unterhaltszahlungen etc.) mitzubringen, bei Antragstellung online ist ein Einkommensnachweis hochzuladen.

Wie hoch ist der Heizkostenzuschuss?

Die finanzielle Unterstützung beträgt einmalig bis zu 250 Euro und kann gewährt werden, wenn folgende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden:

- Ein-Personen-Haushalt: EUR 1.480,- (netto)
- Zwei-Personen-Haushalt: EUR 2.020,- (netto)
- Drei-Personen-Haushalt: EUR 2.480,- (netto)
- Vier-Personen-Haushalt: EUR 2.875,- (netto)
- Fünf-Personen-Haushalt: EUR 3.325,- (netto)
- jede weitere Person im Haushalt: EUR 400,- (netto)

Liegt das Haushaltseinkommen über den Einkommensgrenzen, kommt die Einschleifregelung zur Anwendung. Jener Betrag, der über der haushaltsbezogenen Einkommensgrenze liegt, wird von der maximalen Zuschusshöhe (250 Euro) abgezogen. Bei Haushaltseinkommen, die mehr als 200 Euro über den Einkommensgrenzen liegen, ist keine Auszahlung vorgesehen.



Foto: pixabay

Der Heizkostenzuschuss kann bis 12. Februar 2027 beantragt werden.

Was gilt als Einkommen und was nicht?

Zum Einkommen zählen Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen, aber auch Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Zivildienstentschädigungen, Grundwehrdienerentgelt sowie Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden).

Nicht als Einkommen gelten hingegen Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Familienbonus Plus, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Kinderpflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz, sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsopferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz, der Kinderzuschuss der Pensionsversicherungsanstalt und der Ausgleichszulagenbonus bzw. Pensionsbonus für Langzeitversicherte.

Unberücksichtigt zu bleiben haben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt oder Jubiläumsgelder), Spesenersätze sowie Diäten und Kilometergelder.

Empfänger Offener Sozialhilfe: Antrag bei der BH Bregenz

Bitte beachten Sie: Empfängerinnen und Empfänger der Offenen Sozialhilfe können einen reduzierten Heizkostenzuschuss in Höhe von einmalig 180 Euro ausschließlich direkt bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz beantragen.

Kontakt:
Abteilung Bürgerservice & Soziales
05574 697-135
soziales@hard.at



Fotos: HC Hard/Fabian Enzensperger

Über 300 Läuferinnen und Läufer drehten auf dem ein Kilometer langen Kurs ihre Runden für die gute Sache.

2.200 Runden für den guten Zweck

Am 27. September standen die Sportanlagen am See weder ganz im Zeichen des Harder Stundenlaufes. 60 Minuten laufen für den guten Zweck, lautete bereits zum 35. Mal die Devise.

Über 300 Läuferinnen und Läufer stellten sich der Herausforderung und absolvierten eine Stunde lang möglichst oft die rund einen Kilometer lange Strecke. Insgesamt kamen dabei rund 2.200 Runden und damit ebenso viele Kilometer zusammen.

Im Mittelpunkt stand aber nicht nur die sportliche Leistung, sondern vor allem der gemeinsame Einsatz für den guten Zweck: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten im Vorfeld Sponsoren gesucht, die jede absolvierte Runde mit einem vereinbarten Betrag unterstützten oder einen Fixbetrag spendeten.



Nach schweißtreibenden Laufrunden, gab‘s von Bgm. Martin Staudinger noch ein Interview für den Alpla HC Hard.

Unterstützung für Bojan

Ein Großteil der beim diesjährigen Stundenlauf gesammelten Spenden kommt dem zwölfjährigen Bojan Boshkovski zugute. Bojan leidet an der schweren, progressiven und unheilbaren Muskelerkrankung Muskeldystrophie Duchenne. Bereits 2022 liefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Harder Stundenlaufs für ihn. Seither hat sich sein Gesundheitszustand drastisch verschlechtert. Bojan ist auf intensive Betreuung angewiesen und benötigt ein spezielles Pflegebett mit Lagerungsfunktion, das insbesondere die nächtliche Pflege erleichtern soll. Da die Kosten dafür nicht übernommen werden, wird seine Familie nun im Rahmen der Benefizveranstaltung unterstützt. Ein weiterer Teil der Spenden geht an die Initiative „Ma hilft“ sowie an die Handballjugend des Alpla HC Hard.

Der 35. Harder Stundenlauf zeigte damit einmal mehr, was dieses traditionelle Event ausmacht: Sport, Gemeinschaft und die Bereitschaft, gemeinsam Menschen zu unterstützen, die Hilfe benötigen.

Die Gemeinde Hard und der Alpla HC Hard als Veranstalter bedanken sich herzlich bei allen Läuferinnen und Läufern, Sponsoren sowie Helferinnen und Helfern, die den 35. Harder Stundenlauf unterstützt und möglich gemacht haben.

125 Jahre gelebte Solidarität

Mit rund 2.000 Mitgliedern ist der Krankenpflegeverein der größte Verein in Hard. Im Jahr 1901 gegründet, wurde am 3. Oktober das 125-Jahr-Jubiläum gebührend gefeiert.

Die Jubiläumsfeier ging im Spannrahmen ohne langatmige Festreden über die Bühne. Vielmehr standen die Solidarität mit erkrankten Mitmenschen sowie das bestens aufgestellte Team der Gesundheits- und Krankenschwestern und die ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre im Mittelpunkt.

Herbert Fitz, seit 18 Jahren Obmann des Krankenpflegevereins Hard, konnte zahlreiche Gäste zur Jubiläumsfeier begrüßen. Durch den Abend führte der Musiker und Kabarettist Markus Linder. Er lud verschiedene Gäste zu Kurzinterviews auf die Bühne. Vorstandsmitglieder und Pflegefachfrauen boten inte-ressante Einblicke. So unterstrich Ärztin Dr. Karin Böhler als Beirätin die Bedeutung des Krankenpflegevereines.



Fotos: Walter Zaponig + Gemeinde Hard

Der Vorstand des KPV Hard: (v.l.) Obmann Herbert Fitz, Dr. Karin Böhler, Julia Fitz, Tamara Mager, Frieda Blenk, Dagmar Becker. Nicht abgebildet: Daniela Klaus

Einzigartig in Vorarlberg

Dem stimmten auch Landesrätin Martina Rüscher und Bgm. Martin Staudinger zu. „Die Tätigkeit des Krankenpflegevereins ist unverzichtbar. Das Modell Krankenpflegeverein gibt es in dieser Form nur in Vorarlberg, und es lebt von einem einfachen Gedanken: Wir sorgen füreinander. Wer Mitglied ist, trägt mit seinem Beitrag dazu bei, dass im Ernstfall jemand kommt, der pflegt, berät und Angehörige anleitet. Das gilt für alle Altersgruppen. Die meisten Menschen wollen zu Hause bleiben, wenn sie krank oder pflegebedürftig werden. Der Krankenpflegeverein macht das in Hard möglich“, so der Bürgermeister.



Bgm. Martin Staudinger (l.) und Kabarettist Markus Linder genossen den Abend

Einblicke in die Geschichte der Hauskrankenpflege

In einem kurzen Videofilm ging der ehemalige Gemeindearchivar Ernst Köhlmeier auf geschichtliche Ereignisse ein. Dabei kam auch das Fahrrad zur Sprache, das die Bühne zierte. ‚Damit waren vor 40 Jahren die einst in Hard tätigen Kreuzschwestern zu den Hauskranken unterwegs. Paula Schmid, inzwischen 98, erinnerte sich an Ihre Tätigkeit genauso wie Brigitte Sutter, die die erste. weltliche Krankenschwester in Hard war. Viel Lob äußerte der frühere Gemeindearzt Dr. Paul Gmeiner.

Natürlich war auch der Landesverband vertreten: Obmann Wolfgang Rothmund und Geschäftsführerin Johanna Rebling-Neumayr drückten ihre Wertschätzung aus. Die Gäste im Saal wurden durch freiwillige Helferinnen und Helfer bestens betreut, sie servierten auch das Essen, zubereitet von Mitgliedern des Vereins der Feuerwehr Oldtimer Hard. Für die passende Tischmusik sorgten das bekannte Trio Mangold 3

Schließlich überreichte Obmann Herbert Fitz Beirätin Julia Fitz ein kleines Geschenk. Sie hatte mit Unterstützung anderer Mitglieder die Hauptorganisation des Festabends getragen.

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen

Die UN-Kampagne „Orange the World“ rückt Ende November das Thema Gewalt an Frauen wieder global in den Mittelpunkt.

Gewalt gegen Frauen ist leider noch immer ein ernstes gesellschaftliches Problem. Die internationale Kampagne „Orange the World“ möchte die Menschen für dieses Thema sensibilisieren und ein starkes Zeichen für eine Zukunft ohne Gewalt an Frauen und Mädchen setzen. Sie beginnt am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen, und dauert bis zum 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte. Die Farbe Orange steht dabei für Hoffnung, Solidarität und eine gewaltfreie Zukunft.

Aktionen in Hard

Auch die Gemeinde Hard setzt ein sichtbares Zeichen: Am 25. November um 18:15 Uhr wird an der alten Volksschule Markt eine orange Fahne gehisst. Im Anschluss machen sich die Teilnehmenden mit kleinen Lichtern auf den Weg zum nahen Jugendtreff Hardground, wo sie von Jugendlichen und Mitarbeitenden der OJA mit selbst gemachten Waffeln und Punsch erwartet werden.

Weiters stehen an diesem Abend zwei Veranstaltungen auf dem Programm, zu denen alle Interessierten ebenfalls herzlich eingeladen sind: Um 19 Uhr findet in der orange beleuchteten Pfarrkirche St. Sebastian ein Gottesdienst mit anschließender Mahnwache statt. In der Bücherei am Dorfbach wiederum steht um 19.15 Uhr der Vortrag „Gewalt gegen Frauen - Vom Verstehen, Widerstehen und Verändern“ auf dem Programm.

Die Bücherei greift das wichtige Thema zudem mit einem eigens gestalteten Themenfenster und einer passenden Buchauswahl auf. Ergänzend dazu bietet ein Infopoint im Rathaus Informationen zum Thema Gewalt sowie Hinweise auf Beratungs- und Unterstützungsangebote. Auch die OJA in der Ankergasse 24 steht jungen Menschen für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Als Zeichen der Solidarität wird außerdem der Rathausbrunnen orange beleuchtet.



Die Fassade der alten Volksschule Markt wird 16 Tage lang im Zeichen der Kampagne „Orange the World“ stehen.

Sichtbar in der dunklen Jahreszeit

In der dunklen Jahreszeit sinkt die Sichtbarkeit im Straßenverkehr drastisch, wodurch das Unfallrisiko deutlich steigt. Mit einfachen Maßnahmen lässt sich dieses Risiko deutlich reduzieren

Bei Fahrrad und Scooter Beleuchtung einschalten

Schalten Sie morgens bei Dunkelheit und bei einbrechender Dämmerung am späten Nachmittag stets das Licht am Fahrrad oder Scooter ein. Auch bei schlechten Sichtverhältnissen, etwa durch Nebel oder Regen, ist eine gute Beleuchtung besonders wichtig. Gerade Eltern von schulpflichtigen Kindern sollten darauf achten, dass ihre Kinder auf dem morgendlichen Schulweg mit Fahrrad oder Scooter gut sichtbar unterwegs sind.

Reflektoren: Kleine Lebensretter

Die Initiative Sicheres Vorarlberg empfiehlt für Fußgänger und Zweiradfahrer, ob motorisiert oder nicht, sich mit reflektierenden Materialien, wie Bändern, sichtbar zu machen. Im Idealfall sollten diese an den Beinen getragen werden. Reflektoren sind u. a. im guten Fachhandel und beim ÖAMTC erhältlich. Auch Warnwesten sind hilfreich. Diese erhalten Sie beispielsweise im Rathaus in verschiedenen Größen.

Neben reflektierenden Bändern und einem beleuchteten Fahrrad gibt es auch zahlreiche andere Möglichkeiten, sich sichtbar zu machen. Eine Tasche oder ein Rucksack kann mit reflektierenden Anhängern oder Stickern zum Lebensretter werden. Auch ein Stock oder ein Rollator kann entsprechend ausgerüstet werden. Und ein mit reflektierenden Stickern beklebter Kinderwagen ist schon von Weitem sichtbar!

Initiative Zeitpolster sucht dich!

Seit 2018 ergänzt in Hard die Initiative „Zeitpolster“ das bestehende Unterstützungsangebot durch freiwilliges Engagement und nachbarschaftliche Hilfe. Das Prinzip ist einfach: Für jede geleistete Betreuungsstunde erhalten Helfende eine Stunde auf ihrem persönlichen Zeitkonto gutgeschrieben. Dieses Zeitguthaben kann später für die eigene Betreuung und Unterstützung eingesetzt werden.

Die engagierten Zeitpolster-Helferinnen und -Helfer leisten wertvolle Beiträge. Die Unterstützung ist vielfältig und reicht von Fahrdiensten und Erledigungen über Gartenarbeit bis hin zu praktischen Hilfestellungen im Alltag und zur Entlastung von Familien.

Das Harder Zeitpolster-Koordinationsteam ist beim Sozialsprengel angesiedelt und besteht derzeit aus Anneliese Herburger, Gisela Rohner und Helene Zehrer. Damit die wertvolle Arbeit auch künftig gut bewältigt werden kann, sucht das Team eine zusätzliche ehrenamtlich engagierte Person zur Verstärkung in der Koordination. Die Aufgabe ist abwechslungsreich und beinhaltet vor allem den Kontakt mit Menschen. Es melden sich Personen, die sich freiwillig engagieren möchten, ebenso Menschen, die Unterstützung benötigen. Diese zusammenzubringen und passende Lösungen zu finden, ist die zentrale Aufgabe der Koordination. Wer gerne zuhört, Kontakte knüpft und dazu beitragen möchte, dass Menschen im Alltag Unterstützung erhalten, ist herzlich willkommen, das Koordinationsteam ehrenamtlich zu verstärken. Kontakt: Zeitpolster Hard (0664 88720767, team.hard@zeitpolster.com) oder Sozialsprengel Hard (05574 74544, sozial@sprengel.at

Stöbern, genießen und Gutes tun

Das Frauenmärktle der Guta-Frauen am 20. September wurde einmal mehr zum geselligen Treffpunkt.

Mehr als 40 Ausstellerinnen und Aussteller boten auf dem Kirchplatz vor dem Pfarrzentrum ihre vielfältigen Produkte und Angebote an. Bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Speisen wurde gemütlich zusammengesessen und das vielfältige Angebot entdeckt.

Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen

Der Erlös des Frauenmärktles ermöglicht es den Guta-Frauen, Menschen in Hard direkt und unkompliziert zu unterstützen. Ein besonderes Anliegen ist es dem Verein dabei, dass kein Kind aufgrund der finanziellen Situation der Familie im Schulalltag ausgeschlossen wird. In Kooperation mit den Schulen unterstützen die Guta-Frauen daher beim Schulstart und übernehmen Kosten für Landschultage oder andere schulische Aktivitäten. Ein konkretes Projekt, das mit dem Erlös des diesjährigen Frauenmärktles unterstützt wird, sind Gewalt- und Mobbingpräventionskurse für zwei Schulstufen an der Mittelschule Mittelweiherburg.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Hard können die Guta-Frauen zudem gezielt dort helfen, wo Unterstützung gebraucht wird. Die Hilfe richtet sich dabei an Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Hinweise darauf, wo konkret Unterstützung benötigt wird, nehmen die Guta-Frauen gerne entgegen.

Die Guta-Frauen bedanken sich bei allen Ausstellerinnen und Ausstellern, bei den Besucherinnen und Besuchern sowie bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern. Ein besonderer Dank gilt allen, die mit ihren selbst gebackenen Kuchen zum reichhaltigen Kuchenbuffet beigetragen haben. Jede Unterstützung beim Frauenmärktle trägt dazu bei, dass die Guta-Frauen Menschen in Hard unkompliziert helfen können. Kontakt: Guta Hard, Elisabeth Amann, 0650 4657800, elisabeth.amann@guta.at



Foto: Guta Hard

Die Guta-Frauen mit Obfrau Elisabeth Amann (l.) und zahlreiche ehrenamtliche Helfer waren für den guten Zweck im Einsatz.

Gemeinsam stark: OJA leistet vielfältige Präventionsarbeit

Gewalt verhindern, Mobbing erkennen, persönliche Grenzen respektieren und junge Menschen stärken – die Offene Jugendarbeit Hard setzt gemeinsam mit Schulen, Fachstellen und anderen Einrichtungen auf vielfältige und kontinuierliche Präventionsangebote.

Prävention beginnt dort, wo junge Menschen in ihrer Lebenswelt erreicht, ernst genommen und gestärkt werden. Neben den Angeboten im Jugendtreff bildet deshalb auch die Präventionsarbeit einen wesentlichen Bestandteil in der offenen Jugendarbeit in Hard und der dazugehörigen Schulsozialarbeit. Dabei werden sowohl regelmäßig stattfindende Workshops als auch individuell abgestimmte Angebote umgesetzt, die sich an den aktuellen Bedürfnissen und Herausforderungen der Jugendlichen orientieren.



Foto: OJA Hard

Teil der Präventionsarbeit ist auch der regelmäßige Austausch unter Fachkräften.

Gewalt- und Mobbingprävention

Ein zentraler Schwerpunkt ist die Gewalt- und Mobbingprävention, die im Rahmen eines vorarlbergweiten Projekts über die koje koordiniert wird. In interaktiven Workshops setzen sich Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Formen von Gewalt, Mobbing, Ausgrenzung und Zivilcourage auseinander. Gemeinsam wird erarbeitet, wie Konflikte entstehen, woran Mobbing erkannt werden kann und welche Handlungsmöglichkeiten Betroffenen sowie Beobachtenden zur Verfügung stehen. Im Mittelpunkt stehen die Stärkung sozialer Kompetenzen, ein respektvolles Miteinander und die Förderung eines positiven Klassenklimas.

Ergänzend dazu sind die Schulsozialarbeiterinnen der OJA Hard direkt an den Harder Schulen tätig und stehen in regelmäßigem Austausch mit Schülerinnen, Schülern, Lehrpersonen und Schulleitungen. Gemeinsam mit den Schulen werden anlassbezogen passgenaue Interventionen und Workshops entwickelt, die gezielt auf die jeweilige Situation einer Klasse oder Gruppe eingehen. Die Themen reichen von Konfliktbewältigung und sozialem Miteinander bis hin zu Ausgrenzung, Gewalt und Mobbing.

Vernetzung

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Präventionsarbeit ist die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Vorarlberg. Durch die Bündelung personeller und fachlicher Ressourcen, den Austausch von Erfahrungen und die Nutzung gemeinsamer Synergien können Angebote umgesetzt werden, die über die Möglichkeiten einzelner Einrichtungen hinausgehen. Gleichzeitig stärkt diese Zusammenarbeit die fachliche Vernetzung und ermöglicht es, unterschiedliche Kompetenzen gezielt einzusetzen.

Sexualpädagogik

Auch die sexualpädagogische Bildung nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. In Zusammenarbeit mit dem Verein Amazone und dessen sexualpädagogischem Angebot Klipp & Klar schafft die OJA Hard unterschiedliche Zugänge, um Jugendliche altersgerecht und lebensweltnah zu erreichen.

Einerseits werden regelmäßig sexualpädagogische Schwerpunkttage organisiert, bei denen Schulklassen direkt in die Räumlichkeiten der OJA Hard eingeladen werden. Die Jugendlichen erhalten hier die Möglichkeit, sich außerhalb des gewohnten Schulsettings mit Themen rund um Körper, Sexualität, Beziehungen, Identität und persönliche Grenzen auseinanderzusetzen. Andererseits werden auch niederschwellige sexualpädagogische Angebote in den Offenen Betrieb integriert. So beschäftigen sich Jugendliche z. B. mit körperlichen und emotionalen Veränderungen während der Pubertät.

Die verschiedenen Angebote verbindet ein gemeinsames Ziel: Jugendliche in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu stärken, ihre Handlungskompetenzen zu erweitern und ein respektvolles, diskriminierungsfreies Zusammenleben zu fördern.

Vier Jahrzehnte Gemeinschaft, Wassersport und Freundschaft

Der Motorboot- und Segelclub Hard feierte am 19. September sein 40-jähriges Bestehen.

Zahlreiche Mitglieder, Ehrengäste, Vertreter befreundeter Vereine sowie langjährige Wegbegleiter folgten der Einladung zur Jubiläumsfeier und blickten gemeinsam auf vier Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurück.

Präsidentin Susanne Pfattner erinnerte in ihrer Begrüßung an die Gründung des Vereins im Jahr 1986 und an die Menschen, die den Motorboot- und Segelclub Hard über die Jahre mit ihrem Engagement, ihrer Leidenschaft für den Wassersport und ihrer Kameradschaft geprägt haben. Ein besonderer Dank galt allen Mitgliedern, die den Verein ehrenamtlich unterstützen und mitgestalten.

Motorbootfahrer und Segler vereint in einem Verein

Die Entstehung des Vereins war von einem Gedanken geprägt, der bis heute Bestand hat: Motorbootfahrerinnen und -fahrer sowie Seglerinnen und Segler unter einem Dach zu vereinen. Was vor 40 Jahren begann, entwickelte sich so zu einer lebendigen Gemeinschaft, in der Freundschaft, gegenseitige Unterstützung und die Freude am gemeinsamen Erlebnis auf dem Wasser im Mittelpunkt stehen.

Einen besonderen Stellenwert hat dabei die langjährige und enge Freundschaft mit dem Yacht Club Hard, in dessen Clubheim – der Fähre Fontainebleau – das 40-Jahr-Jubiläum gefeiert wurde. Trotz unterschiedlicher Schwerpunkte verbindet beide Vereine seit vielen Jahren ein respektvolles und freundschaftliches Miteinander. Zahlreiche gemeinsame Begegnungen und gegenseitige Unterstützung haben diese Verbindung gestärkt und tragen wesentlich zum lebendigen Wassersport am Harder Bodenseeufer bei.

40 Jahre im Rückblick

Im Rahmen des Festabends wurde anhand historischer Bilder und Erinnerungen auf zahlreiche Höhepunkte der vergangenen vier Jahrzehnte zurückgeblickt. Vereinsausflüge, und viele gesellige Anlässe machten deutlich, wie vielfältig und aktiv das Vereinsleben des MSC Hard seit seiner Gründung ist.

Auch Vertreter der Gemeinde Hard und befreundeter Vereine überbrachten ihre Glückwünsche und würdigten den Motorboot- und Segelclub Hard als festen Bestandteil des örtlichen Vereinslebens. Bgm. Martin Staudinger dankte allen Funktionärinnen und Funktionären, die sich zum Teil über Jahre hinweg ehrenamtlich engagieren und erklärte: „Was diesen Verein besonders macht, ist etwas ganz Einfaches: Man muss nicht das schnellste Boot haben, um hier dazuzugehören, man muss einfach gerne da sein, gerne auf dem Wasser sein und gerne mit anderen unterwegs sein."



Fotos: MSC Hard

Der Vorstand des MSC Hard: (v.l.) Jürgen Zech, Präsidentin Susanne Pfattner, Yvonne Rützler-Vonach, Jürgen Ropele, Verena Leitner, Ronald Niederacher



Da die Feier auf der Fähre Fontainebleau stattfand, führte Moderator Christoph Thalhammer zunächst unter Mithilfe von Bgm. Staudinger (l.) eine Sicherheitseinweisung durch.

Bei bester Stimmung und ebensolcher musikalischer Unterhaltung wurde bis in die Abendstunden gefeiert. Das Jubiläum bot nicht nur Gelegenheit, auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückzublicken, sondern auch voller Zuversicht in die Zukunft zu schauen.

Der Motorboot- und Segelclub Hard bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Unterstützern, die die vergangenen 40 Jahre mitgestaltet haben, und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre am und auf dem Bodensee.



DORNBIRN
MUSIKSCHULE

Jugendsinfonieorchester Dornbirn

NEUJAHRS-KONZERT

3. Jänner | 19:30 Uhr
Spannrahmen Hard

VVK: events-vorarlberg.at

musikschuledornbirn
musikschule.dornbirn.at

Foto: Stefan Hauer

Dornbirner SPARKASSE

Jubiläumsgala voller Emotionen

40 Jahre voller Leidenschaft, Erfolge und unvergesslicher Momente: Anfang Oktober feierte der Alpla HC Hard sein 40-jähriges Bestehen mit einer großen Gala im Spannrahmen.

Das Programm bot einen abwechslungsreichen Rückblick auf vier Jahrzehnte HC Hard. Unter den zahlreichen Gratulanten war auch Bgm. Martin Staudinger, der betonte, dass Spitzensport die entsprechende Infrastruktur und Unterstützung benötige und die Gemeinde Hard hier gerne ihren Beitrag leiste.

Gemeinde unterstützt Spitzensport

„Die Gemeinde stellt die Rahmenbedingungen zur Verfügung, allen voran die Sporthalle am See und die Trainings- und Nachwuchsinfrastruktur, und unterstützt den Alpla HC Hard alleine heuer mit diversen Förderungen und Subventionen von mehr als 170.000 Euro. Zudem leistet die Gemeinde einen Beitrag beim Stundenlauf“, erklärte das Gemeindeoberhaupt. Das Entscheidende leiste aber der Verein selbst. Bgm. Staudinger: „Hinter dem Spitzensport stehen unzählige Ehrenamtliche, die Woche für Woche Zeit, Energie und Herzblut investieren. Dazu kommen Sponsoren und Partner wie Alpla, ohne die der Spitzensport in dieser Form gar nicht möglich wäre.“

Neben dem Bürgermeister würdigten auch Landesrätin Martina Rüscher, Vizebürgermeister und Sportreferent René Bickel, sowie ÖHB-Vizepräsidentin Ingrid Felipe und VHV-Präsident Andreas Sagmeister den Verein. Besonders persönlich wurde es bei den Worten von Vereinspräsident Günther Lehner, der die Entwicklung des Vereins über Jahrzehnte miterlebt und mitgestaltet hat.



Bgm. Martin Staudinger, LR Martina Rüscher und Vzgbm. René Bickel gratulierten zum runden Jubiläum.

Fotos: HC Hard/Fabian Enzensperger



Moderator Sebastian Neier im Gespräch mit HC Hard-Präsident Günther Lehner (r.).

Emotionale Zeitreise

Für echte Gänsehautmomente sorgten zwei Kurzfilme: Der erste nahm die Gäste mit auf eine emotionale Zeitreise durch die Vereinsgeschichte – mit Videoausschnitten aus vergangenen Jahren, die so manchen besonderen Moment wieder aufleben ließen. Im zweiten Film kamen große Persönlichkeiten aus der Vergangenheit und Gegenwart des Vereins zu Wort und erzählten ihre ganz persönlichen, emotionalen, aber auch unglaublich lustigen Geschichten und Erinnerungen.

Doch die Jubiläumsgala war weit mehr als nur ein Rückblick auf sportliche Erfolge. Sie zeigte einmal mehr, was den HC Hard seit vier Jahrzehnten ausmacht: Menschen, die durch den Handball zusammenfinden, gemeinsam Erfolge feiern, Herausforderungen meistern und Erinnerungen schaffen, die bleiben.

Sauerkraut selbst herstellen mit dem Obst- und Gartenbauverein

Am 10. Oktober lud der OGV Hard wieder zum traditionellen Krauthobeln.

Winterzeit ist Sauerkrautzeit! Damit das Sauerkraut rechtzeitig zur kalten Jahreszeit serviert werden kann, lud der OGV zum Krauthobeln in die Räumlichkeiten der Firma Rubau im Grafenweg.

Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung und verarbeiteten insgesamt 225 Kilogramm frischen Weißkohl. Nach dem Hobeln von Hand, wurde das Kraut in einen Gärtopf gegeben und mit Salz, Wacholderbeeren und Gewürzen nach Geschmack verfeinert. Kraut, Hobel und Gewürze wurden dabei wie jedes Jahr vom Verein zur Verfügung gestellt.



Foto: OGV Hard

Das Krauthobeln stieß einmal mehr auf großes Interesse

Gemütlicher Ausklang des Gartenjahres

Der Obst- und Gartenbauverein Hard nahm das traditionelle Krauthobeln in diesem Jahr auch zum Anlass, den Abschluss des Vereinsjahres zu feiern. Bei deftigen Krautspätzle und einer großen Getränkeauswahl ließ man so ein ereignisreiches Gartenjahr in geselliger Runde auf gemütliche Weise ausklingen.

Edelmetall für jungen Kickboxer



Foto: KKU Hard

Alex Furmanek (M.) holte Bronze, weitere WM-Starter der Karate + Kickbox Union Hard waren Leonie Fend-Schäfer und Max Furmanek (r.).

Große Freude bei der „Karate + Kickbox Union Hard“: Bei der WAKO-Nachwuchs-Weltmeisterschaft, die im September im italienischen Jesolo veranstaltet wurde, sicherte sich Mitglied Alex Furmanek sensationell die Bronzemedaille in der Pointfighting-Kategorie der Older Cadets bis 42 Kilogramm. Damit holte der erst 13-jährige Gaißauer die erste WAKO-Nachwuchs-WM-Medaille in der Geschichte des Vorarlberger Kickboxsports.

Sein Bruder Max Furmanek erreichte bei seinem WM-Debüt in seiner Kategorie den fünften Platz und damit ebenfalls ein Top-Ergebnis. An der Weltmeisterschaft nahmen insgesamt über 2.800 Athletinnen und Athleten aus 74 Nationen teil.

Theatergruppe auf Reisen

Auf Einladung des ÖBV (Österr. Bund für Amateurtheater) sowie des ATiNÖ (Außerberufliches Theater in Niederösterreich) wurde der „Vorarlberger Spätlese“ im Oktober die Ehre zuteil, Vorarlberg auf dem Pop-up-Festival im Stadttheater in Bruck an der Leitha zu vertreten. Gleich zum Auftakt des Festivals präsentierte die Harder Theatergruppe das Stück „Die Anklage“ von Ivica Mijajlovic. Das Werk greift Themen wie Klimakrise, Pandemie, Kriege und Armut auf und verbindet gesellschaftskritische Inhalte mit humorvollen Elementen. Neben dem Spiel auf der Bühne blieb auch genügend Zeit für Vernetzungsgespräche, Ideenaustausch und geselliges Beisammensein.

Die Theatergruppe „Vorarlberger Spätlese“ bedankt sich bei den Organisatoren für dieses gelungene Festival, beim Landesverband für Amateurtheater für seines finanzielle Unterstützung, sowie bei den illwerke vkw, der Pfarre Hard und der Fotografin Beate Oberhauser für ihr jahrelanges Sponsoring.

HOFFNUNG IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Zwei Ärzte berichten von ihrem Einsatz im Caritas Baby Hospital in Bethlehem

So 8.11. 17:00 Uhr

Pfarrzentrum Hard, Kirchplatz 1

PFARRE HARD

Caritas Baby Hospital Bethlehem



Foto: Adrian Biatel

Das Kammgarn-Team überraschte mit einem Geburtstagslied.

Die Kammgarn lud zum Geburtstagsfest

Unter dem Motto „30 Jahre Kultur für alle“ feierte die Kulturwerkstatt Kammgarn am 3. Oktober ihr 30-jähriges Bestehen.

Mit viel Witz und Leichtigkeit führte Poetry-Slammer Marvin Suckut durch den Abend. Beim Podiumsgespräch gaben sich mit Manfred Rendl und Ursula Faigle zwei der Gründungsmitglieder die Ehre und plauderten gemeinsam mit den aktuellen Vorstandsmitgliedern Fabian Zandl und Eva Schwendinger aus dem Nähkästchen. Dabei wurden Erinnerungen geteilt, Geschichten erzählt und Einblicke in die bewegte Geschichte der Kammgarn gegeben.

Ausstellung und Film zum runden Geburtstag

Ein weiterer Höhepunkt war die Eröffnung der Ausstellung „WIR“. Der Künstler Alexander Stark setzt sich darin mit der Geschichte der Kammgarn und ihrer Bedeutung für ihn auseinander. Zahlreiche Fotos, persönliche Erinnerungen und Geschichten machen die Entwicklung des Kulturorts auf besondere Weise erlebbar. Die Ausstellung ist noch bis Ende des Jahres in der Kammgarn zu sehen.

Auch Filmemacher Kurt Gehring begleitet die Kammgarn schon seit vielen Jahren mit seiner Kamera. Sein Film feierte an diesem Abend umjubelte Premiere. In Interviews und persönlichen Geschichten zeigt er, wie sich die Kammgarn über die Jahrzehnte zu jenem Ort entwickelt hat, der sie heute ist. Der Film ist im Rahmen der Ausstellung „WIR“ ebenfalls bis Ende des Jahres in der Kammgarn zu sehen.

Für eine Überraschung sorgte anschließend das Kammgarn-Team selbst: Gemeinsam präsentierten die Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder ein Geburtstagslied, um das Jubiläum danach mit einer großen Torte zu feiern..

Musikalisch ging es mit Os & The Sexual Chocolates weiter, die mit funkigen Rhythmen das Publikum auf die Tanzfläche lockten. So wurde das Jubiläum zu einem Abend, der Vergangenheit und Gegenwart miteinander verband und vor allem eines zeigte: Die Kammgarn lebt von den Menschen, die sie gestalten, unterstützen und mit Leben füllen – und von der gemeinsamen Idee, Kultur für alle zugänglich zu machen.

Erinnerungen an eine besondere Medizinerin

Mit der Eröffnung der Ausstellung über Dr. Hedwig Schwärzler-Birnbaumer wurde am 1. Oktober die Reihe „Museum für Lebensgeschichten“ fortgesetzt.

Viele Familienmitglieder, Freunde, Wegbegleiter und Interessierte waren in die Aula des Rathauses gekommen, um Dr. Hedwig Schwärzler-Birnbaumer (30. 1. 1947 – 9. 8. 2012) zu würdigen. Die beliebte Internistin hat über viele Jahre hinweg Menschen medizinisch begleitet und ihnen mit ihrem Wissen, ihrer Verantwortung und ihrem persönlichen Einsatz zur Seite gestanden. Die Harderin war aber ebenso eine Kämpferin für Gerechtigkeit, fortschrittliche Medizin, Frauenrechte, das Sanatorium Mehrerau und Menschen, die Unterstützung benötigten.

Ehrenamt als wichtiger Pfeiler

Dr. Nicole Ohneberg begrüßte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher herzlich zur zehnten Ausstellung der Reihe „Museum für Lebensgeschichten“. Sie richtete ihren herzlichen Dank an die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die die Ausstellung möglich gemacht haben. „Eine solche Ausstellung entsteht nicht von selbst. Sie lebt von Menschen, die Zeit schenken, Ideen einbringen, recherchieren, sammeln, ordnen, aufbauen und immer wieder mithelfen. Ohne dieses Engagement wäre vieles von dem, was unser Museum heute ausmacht, nicht möglich“, so die Gemeindearchivarin.

Zu diesem Kreis engagierter Personen zählt auch Autorin Karin Sauro, die den Text zur Begleitbroschüre verfasste und über ihre Recherchen berichtete. Einblicke in das Leben von Dr. Hedwig Birnbaumer gewährten im Anschluss Cousine Hedda Welte und Sohn Alexander, der seinem Kind das geben möchte, was auch seine Mutter ihm gab: „Wärme, klare rote Linien und immer eine offene Türe.“

Geschichte wird greifbar

Nach Worten von Conny Reibnegger, Geschäftsführerin des Sozialsprengels, der ebenfalls an der Umsetzung der Ausstellung beteiligt war, erfolgte die Eröffnung durch Bgm. Martin Staudinger. Er richtete seinen Dank an alle, die an der Umsetzung beteiligt waren und hob den Stellenwert der Veranstaltungsreihe hervor: „Ein Museum für Lebensgeschichten ist ein besonderer Ort. Es bewahrt nicht nur Gegenstände, Bilder und Dokumente auf. Es bewahrt Erinnerungen – und damit einen Teil unserer gemeinsamen Geschichte. Geschichte wird hier greifbar, persönlich und lebendig.“

Musikalisch umrahmt wurde der Eröffnungsabend durch eine Abordnung der Singgemeinschaft Hard.

Die Ausstellung „Dr. Hedwig Schwärzler-Birnbaumer – Ärztin mit Leib und Seele kann noch bis 24. November während der Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.



Ausstellungseröffnung am 1. Oktober: (v.l.): Urs Riesner, Bgm. Martin Staudinger, Gemeindearchivarin Dr. Nicole Ohneberg, Ulrike Baur, Peter Kopf, Conny Reibnegger (GF Sozialsprengel Hard), Alwin Ender, Resi Riesner

Bürgermusik startete in den Herbst

Nach der Sommerpause begeisterte die Bürgermusik gleich bei mehreren Auftritten.

Zum Auftakt gaben die Musikantinnen und Musikanten bei einem Dämmerschoppen im Strandhaus Heaven Seven mitreißende Kostproben ihres musikalischen Könnens. Einige Tage später sorgten sie dann bei der Eröffnung des neuen Rotkreuzheimes in der Neulandstraße für einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen. Ende September folgte das Musikfest in Gaißau, wo die Bürgermusik am kleinen Festumzug teilnahm.

Das erste Oktoberwochenende verbrachte die Bürgermusik dann im Probelokal, um unter der Leitung von Kapellmeister Volker Bereuter an den Stücken zu feilen, die am 22. November um 17 Uhr beim Konzert in der Pfarrkirche St. Sebastian zur Aufführung gelangen. Karten sind unter laendleticket.com, sowie in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen erhältlich.



Foto: Bürgermusik Hard

Bei traumhaftem Spätsommerwetter spielte die Bürgermusik im Strandhaus Heaven Seven auf.

Ihr Rechtsanwalt.
Harder.
Ihr Partner.

RA Mag. Dominik Brun

05574 23988

office@kanzleiamsee.at
www.kanzleiamsee.at

Landstraße 13
6971 Hard

Kanzlei am See
Rechtsanwalt Mag. Dominik Brun



Ein Schatz aus Briefen

Ein Brief aus der Ferne, ein paar persönliche Zeilen – und plötzlich wird Geschichte lebendig. Die Nachfahren von Friedrich August Kölbl haben dem Gemeindearchiv einen besonderen Schatz aus Briefen und Dokumenten der Familie übergeben.

Die Briefe und Dokumente ermöglichen vereinzelt Einblicke in das Leben von Kölbl. Um seinen Lebensweg nachzuzeichnen, müssen die verstreuten Spuren erst zusammengeführt werden – eine kleine historische Detektivarbeit, bei der Zeugnisse, Adressen, Briefe und weitere Dokumente Hinweise liefern.

Friedrich August Kölbl wurde 1857 in Hard geboren. Seine erhaltenen Zeugnisse geben erste Hinweise auf seine Ausbildung: Überliefert sind u. a. ein Zeugnis der Unterrealschule in Bregenz sowie einer Handelsschule in Wien. Von dort dürfte ihn sein Weg schließlich nach Budapest geführt haben, wo er laut Nachfahren einen Textilhandel betrieb.

Enge Familienbande

Trotz seines Lebens in der Ferne, blieb die Verbindung nach Hard eng. Die bisher transkribierten Briefe zwischen August, seinen Eltern und Geschwistern vermitteln ein herzliches Bild des Familienlebens. Man schrieb sich zu Geburtstagen, Namenstagen und Weihnachten. Geschenke wurden mit Freude aufgenommen, Geld geschickt, Schulden für Verwandte beglichen und wichtige Dokumente nachgesandt. Die Briefe zeigen eine Familie, die trotz der Entfernung eng verbunden blieb.

Diese Verbundenheit spiegelt sich in den beruflichen Lebenswegen der Geschwister wider. Wie ihr Vater, standen sie in engem Zusammenhang mit den Firmen S. Jenny und Samuel Schindler: Hans arbeitete an einer Schneidmaschine, für Anton war eine Tätigkeit im Rouleaux-Gravier-Atelier vorgesehen. Zugleich berichten die Briefe von Spannungen rund um das Unternehmen Samuel Schindler – etwa über die Verschmutzung des Dorfbachs durch Farbe und die daraus resultierenden Konflikte zwischen Gemeinde und Eigentümer. Diese Auseinandersetzungen trugen zur Schließung des Unternehmens 1880 bei. Gleichzeitig betonte besonders der Vater in den Briefen den wirtschaftlichen Nutzen der Schlösslefabrik. Gerade solche persönlichen Einschätzungen machen die Briefe zu wertvollen Quellen. Sie zeigen nicht nur Ereignisse, sondern auch, wie die Menschen ihrer Zeit diese wahrnahmen.

Friedrich Augusts Vater Johann Chrysothomus Kölbl war tief im Harder Gemeindeleben verankert. Er arbeitete als Gastwirt

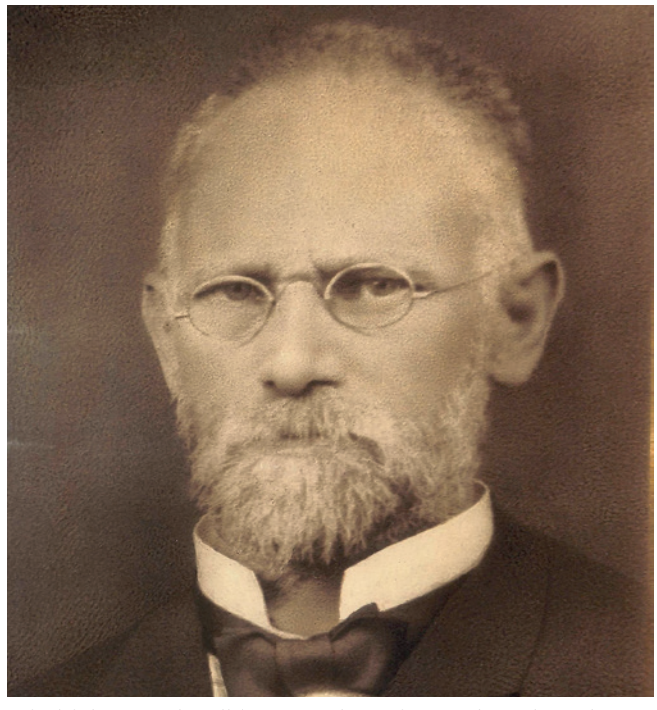


Foto: Gemeindearchiv

Friedrich August Kölbl zog es über Wien nach Budapest

der Mittelweiherburg, war Bauer, zugleich Formstecher und Graveur. Mehrfach stand er als Vorsteher an der Spitze der Gemeinde – von 1885 bis 1891, von 1894 bis 1900 und nochmals 1901. Seine Briefe berichten von Armenfonds und Gemeindekasse, Volkszählung und Grundsteuerregulierung und zeigen, wie selbstverständlich Gemeindeaufgaben Teil seines Alltags waren.

Noch sind nicht alle Spuren zusammengefügt: Welche Stationen führten Friedrich August nach Wien und weiter nach Ungarn? Wie lebten seine Geschwister, was führte Bruder Julius nach Paris? Die Suche geht weiter. Vielleicht lassen sich in Archiven oder im Familienbesitz noch Hinweise finden, die den Lebensweg vervollständigen.

Nicole Ohneberg,
Gemeindearchivarin

Kontakt:
Dr. Nicole Ohneberg
gemeindearchiv@hard.at
05574 697-629

Harder unterwegs.

Ausflüge, Veranstaltungen, Reisen und mehr – das Harder Vereinsleben begeistert mit einem breit gefächerten Aktivprogramm.





Unterwegs mit dem Apfelzügle

Am 24. September besuchten Mitglieder des Vereins „Hard 50plus“ den Obsthof Pfleghaar in Markdorf-Ittendorf. Höhepunkt bildete die Fahrt mit dem Apfelzügle durch die Apfel-, Himbeer- und Erdbeerplantagen. Auch der Weinberg mit Blick auf den Bodensee war ein Ziel. Zum Abschluss des Ausflugs wurden Kaffee und Kuchen genossen. Für 35 Kunstinteressierte veranstaltete der Verein am 6. Oktober zudem eine Kunstfahrt zur Hundertwasserausstellung im Kulturzentrum in Lindau. Nach einer interessanten Führung wurde zum geselligen Ausklang noch im Gasthof zum Sünfzer eingekehrt.

Kässpätzlepartie im „Would“

Nach Hochkrumbach, genauer ins Familienhotel Jägeralpe, führte am 26. September ein kulinarischer Ausflug des Pensionistenverbandes Hard. Auf der Sonnenterrasse des Hotels genossen die Ausflügler köstliche Kässpätzle, als Nachtisch wurden Kaffee und Kaiserschmarren mit Heidelbeeren serviert. Wer mochte, konnte anschließend auf einem Spaziergang noch die wunderschöne Landschaft genießen, bevor wieder nach Hard aufgebrochen wurde. Kulinarische Genüsse standen beim PVÖ auch am 17. Oktober bei der Schlachtpartie im Stögi‘s auf dem Programm.

Fotos: Vereine

Veranstaltungen

Kultur

bis Do, 31.12.
Kammgarn-Fabrik, Spinnereistr. 12
Ausstellung „Unsere Fabrik“
Infos: 0699/110 32 266

bis Di, 24.11.
Rathaus
Ausstellung „Museum für Lebensgeschichten – Dr. Hedwig Birnbaumer-Schwärzler“

bis Sa 14.11.
Galerie Maximilian Hutz, In der Wirke 4
Simurgh
Ausstellung von Çiğdem Aky
www.galeriemaximilianhutz.at

bis Sa, 07.11.
Galerie.Z
Zwischen den Welten, im Frieden, wo wir nicht stehen
Ausstellung von Marco Spitzar
www.galeriepunktz.at

Do, 05.11., 19 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
St. Petersburger Vokalensemble
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Fr, 06.11., 20:30 Uhr
Kulturwerkstatt Kammgarn
Danny Bryant
Konzert
www.kammgarn.at

Mi, 11.11., 19–21 Uhr
Gasthaus Sternen
Kumm, mir singond mitanand
gemeinsames Singen

Mi, 11.11., 20 Uhr
Spannrahmen
Liebe & Kernöl
Kabarett mit „Die Kernölamazonen“
Tickets: www.laendleticket.com

Do, 12.11., 20 Uhr
Kulturwerkstatt Kammgarn
Ortstaxe
Kabarett mit Aliosha Biz
www.kammgarn.at

Fr, 13.11., 20:30 Uhr
Kulturwerkstatt Kammgarn
Yasmo & die Klangkantine
Konzert
www.kammgarn.at

Do, 19.11., 20 Uhr
Kulturwerkstatt Kammgarn
Maria
Aufführung des „walktanztheater“
www.kammgarn.at

Do, 19.11., 19:30 Uhr
Galerie.Z
21 works
Eröffnung der Gemeinschafts-ausstellung von 21 Kunstlerinnen und Künstlern
Es spricht: Valentin Hämmerle
Ausstellungsdauer: bis 19.12.
Mehr Infos auf Seite 52 und auf www.galeriepunktz.at

Fr, 20.11., 19:30 Uhr
Café Hafner, Hofsteigstr. 24
Verteidigung eines Gartens
Lesung mit Christina Walker
www.treffpunkt-leerstand.at

Sa, 21.11., 14 bis 20 Uhr
So, 22.11., 10 bis 18 Uhr
Spannrahmen
Krippenausstellung der Harder Krippelar
www.krippenverein-hard.at

Sa, 21.11., 20:30 Uhr
Kulturwerkstatt Kammgarn
toni.eberle.band
Konzert
www.kammgarn.at

So, 22.11., 17 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Bürgermusik Hard
Kirchenkonzert
Tickets: www.laendleticket.com, alle Raiffeisenbanken und Sparkassen

Do, 26.11., 20 Uhr
Kulturwerkstatt Kammgarn
Bäm-Vallera
Kabarett mit Markus Linder
www.kammgarn.at

Sa, 28.11., 20:30 Uhr
Kulturwerkstatt Kammgarn
Martha High
Konzert
www.kammgarn.at

Mo, 30.11., 18:30 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Klingender Advent mit der Musikschule Hard

Kinder | Jugend

Sa, 07.11., 15 Uhr
Pfarrzentrum
Kasperl und Großmutters Wunderkraut
Kasperltheater mit den Kasperlinas

So, 08., 15., 22.11., 15 Uhr
Sa, 14.11., 15 Uhr
Kulturwerkstatt Kammgarn
Dumpele geht Schritt für Schritt
Aufführung des Puppentheater Hard für Kinder ab 4 Jahren
www.kammgarn.at

Fr, 27.11., 16 Uhr
Bücherei am Dorfbach
Geschichten in 2 Sprachen: Der eifersüchtige Frosch Eda – Ревнивая лягушка Эда
(Deutsch und Russisch)
für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson
www.hard.at/buecherei

Soziales

Jeden Di, 14–17 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Eltern-Kind-Treff (0–6 Jahre)
05574 74544
sozial@sprengel.at

Jeden Di, 18:30–19:30 Uhr
Jeden Do, 18:30–19:30 Uhr
Uferstraße 18
Harder Körble
T 74544,
sozial@sprengel.at

Jeden Di, 19:30 Uhr
Verein Sozialsprengel,
Ankergasse 24
Anonyme Alkoholiker – Hilfe zur Selbsthilfe
auch für Nichtalkoholiker (Angehörige, Interessierte)
0664 4888200 (19 bis 22 Uhr),
vlbg@anonyme-alkoholiker.at

Di, 03.11., 19:15 Uhr
Bücherei am Dorfbach
Zeit für mich
ein Abend für Frauen mit Impulsvortrag von Andrea Butterwerk zum Thema „Wechseljahre – reden wir darüber“
www.hard.at/zeit-fuer-mich

Mi, 04.11., 18:30 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Elterncoaching: Grenzen setzen, Orientierung geben und Beziehung stärken
Kosten: EUR 5,- bis EUR 13,- (je nach Mitgliedschaft und Einzel- oder Paarteilnahme)
Anmeldung:
familienverband.hard@familie.or.at

Do, 05.11., 9.30–11:30 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Familiencafé: Kinder beim Essen stärken
mit Anna Pfefferkorn
Kosten: EUR 6,- (Mitglieder: EUR 4,-)
Anmeldung:
familienverband.hard@familie.or.at
oder www.laesser.hebamio.at

Do, 05.11., 16:30–18:30 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Treffen für Familien mit Kindern im Autismus-Spektrum
0676 7115696
alexandra.ebadi@sprengel.at

Sa, 07.11., 9–15 Uhr
Alma-Gebäude
Flohmarkt zugunsten von Sozialprojekten
www.flohmarktinderalma.at

Sa, 07.11., 9:30–11:30 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Frauencafé: Kräuter, die uns gut tun
05574 74544, sozial@sprengel.at

Do, 12.11., 9.30–11:30 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Familiencafé: Mental Load und Erschöpfung im Mama-Alltag
mit Johanna Hermann
Kosten: EUR 6,- (Mitglieder: EUR 4,-)
Anmeldung:
familienverband.hard@familie.or.at
oder www.laesser.hebamio.at

So, 15.11., 9:30–11:30 Uhr
Familiennest, Uferstraße 4
Alleinerziehenden-Café
julia.felder@inkontra.at
www.alleinerziehend-vorarlberg.at

Di, 17.11., 13–15 Uhr
Café Hafner, Hofsteigstr. 24
Begegnungscafé für Personen-Betreuer:innen
05574 74544
sozial@sprengel.at

Do, 19., 26.11., 9–11 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Eltern-Kind-Café (0–6 Jahre)
05574 74544
sozial@sprengel.at

Mi, 25.11., 17–18:30 Uhr
Verein Sozialsprengel, Ankergasse 24
Selbsthilfegruppe für Betroffene von Parkinson
05574 74544, sozial@sprengel.at

Do, 26.11., 14:30–16:30 Uhr
Café Hafner, Hofsteigstr. 24
Café für betreuende und pflegende Angehörige
05574 74544
sozial@sprengel.at

Fr, 27.11., 15–18 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Männercafé
05574 74544, 0660 3500062,
sozial@sprengel.at

Fr, 27.11., 17–22 Uhr
Schulhof alte VS Markt
Afterwork-Glühschoppen der Harder Wealloruschar

Sa, 28.11., 12 bis 20 Uhr
Schulhof alte VS Markt
Harder Advent-Zauber
Weihnachtsmarkt der Hardar Wealloruschar

Kinder | Jugend

Jeden Mi, 14–18 Uhr
Jeden Fr, 14–18 Uhr
d‘Werkstatt, Ankergasse 24
OJA Hard: Werkstatt
am 11.11. Special „Herbst-Werkstatt“;
am 20.11. Special „Kochen am offenen Feuer“
ab 9 Jahren (mittwochs mit Anmeldung ab 6 Jahren)
T 0650 8628687
jugend@sprengel.at

Jeden Mi, 15–19 Uhr
Jugendtreff Hardground
OJA Hard: Offener Kochnachmittag
ab 10 Jahren
T 0650 8628687
jugend@sprengel.at

Mi, 04., 18.11., 16–18 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Kindertreff
6–10 Jahre
05574 74544
sozial@sprengel.at

Mi, 11.11.
Jugendtreff Hardground
OJA Hard: Klipp&Klar-Workshop
ab 10 Jahren
T 0650 8628687
jugend@sprengel.at

Mi, 25.11., 15–19 Uhr
Jugendtreff Hardground
OJA Hard: FLINTA*-Hock
ab 10 Jahren
0650 8628687 oder
jugend@sprengel.at

Senioren

Jeden Mo, 14–16 Uhr
Tagesbetreuung, Uferstraße 4
Senior:innen-Nachmittag
Kosten: EUR 10,- pro Nachmittag
Abholung möglich
05574 74544
altenarbeit@sprengel.at

PROGRAMM
NOVEMBER 26

KAMMGARN

MI 04.11 20.00 — EIGENART

kultur.bar. kammgarn
Karaoke Night

Ob heimlicher Superstar, Duschdiva oder einfach nur mutig – heute gehört das Mikro euch! Sucht euch eure Lieblingslieder aus und genießt die einmalige Mischung aus Lampenfieber, Applaus und Spaß.



SO 08.11
SA 14.11
SO 15.11
SO 22.11 15.00 — KINDER

Dumpele geht Schritt für Schritt
Puppentheater Hard

Dumpele, ein freches Zwergenwesen, macht sich auf den Weg zum hohen Berg, um herauszufinden, ob die Welt von oben wirklich anders aussieht. Ein fantasievolles Figurentheater mit wundersamen Wesen und mitreißender Musik. Eine humorvollen Geschichte über Mut, Neugier und neue Blickwinkel. Für Menschen ab 4 Jahren.



DO 12.11 20.00 — KABARETT

Aliosha Biz
Ortstaxe

Mit viel schwarzem Humor, absurden Geschichten und natürlich jeder Menge Geige nimmt Aliosha Biz gesellschaftliche Eigenheiten und menschliche Abgründe aufs Korn.



FR 13.11 20.30 — MUSIK

Yasmo & die Klangkantine

Die wortgewaltige Rapperin und ihre Big Band sind zurück mit neuem Album, frischem Sound und ihrer einzigartigen Mischung aus Rap, Jazz und kraftvoller Bläsermusik. Messerscharfe Texte, mitreißende Arrangements und explosive Live-Energie machen den Abend zu einem Konzerterlebnis voller Haltung und Wucht.



DO 19.11 20.00 — BÜHNE

Maria – unterwegs mit unserer rumänischen Pflegerin
walktanztheater

Zwischen Rumänien und Vorarlberg, zwischen fremder und eigener Familie: Ein berührendes Theaterstück über Care-Arbeit, Migration und die Frage, was von einem selbst bleibt, wenn man für andere lebt.

SA 21.11 20.30 — MUSIK

Toni Eberle

Eigenwillige Kompositionen, groovige Rhythmen und ein reifer Blues-Sound treffen auf Jazz, Funk und Latin. Eine vielseitige Band mit viel Spielfreude.



DO 26.11 20.00 — KABARETT

Markus Linder
Bäm-Vallera

Markus Linder verbindet Vorarlberger Mundart, schrägen Humor und große Hits mit Rock'n'Roll, Blues, Reggae und Boogie-Woogie. Eine musikalische Kabarettreise voller Energie und Überraschungen.





SA 28.11 20.30 — MUSIK

Martha High
Funky Divas Revisited

Jahrzehntelang war sie James Brown's Backgroundsängerin und bringt mit ihrem Programm die Funk- und Soul-Klassiker mit ihrer unverwechselbaren Stimme, mitreißender Energie und jeder Menge Groove ins Hier und Jetzt.



SO 29.11 17.00 — EIGENART

kamm.and.dance
DJ Freihertz

Tanze drei Stunden lang ganz nach deinem eigenen Rhythmus. Ohne Anmeldung und Dresscode heißt es einfach: vorbeikommen, Musik erleben und gemeinsam einen unvergesslichen Abend genießen.



Änderungen vorbehalten
alsarl.at

faigle · vkw · ALPLA · Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport · Vorarlberg unser Land · HARD AM BODENSEE

kammgarn.at

Di, 03.11., ab 12 Uhr
Stögi's Restaurant
Gemeinsamer Mittagstisch für ältere Menschen
05574 74544
mittagstisch@sprengel.at

Jahrgänger-Treffen

Mo, 02.11., 19 Uhr
Pizzeria-Ristorante Gusto
Stammtisch des Jahrgangs 1956
https://jahrgang1956hard.jimdoweb.com

Mi, 04.11., 18 Uhr
Pizzeria-Ristorante Gusto
Treffen des Jahrgangs 1944
Reinhold Heim, 0650/9251123

Do, 05.11., 10 Uhr
Stögi's Restaurant
Hock des Jahrgangs 1937

Do, 05.11., 17 Uhr
Gasthaus Käth'r
Treffen des Jahrgangs 1946

Sport

Senioren

Jeden Mi, 9 Uhr
Pfarrzentrum (Gruppenraum)
Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz
www.pfarre-hard.at

Jeden Mi, 14:30–15:30 Uhr
Harder Familiennest, Uferstraße 4
Bewegungsgruppe für ältere Menschen
05574 74544
altenarbeit@sprengel.at
www.sprengel.at

Pfarre

Gottesdienste

Jeden Mo, 8 Uhr
Mi, 04., 11.11., 19 Uhr
Sakramentskapelle
Gottesdienst
www.pfarre-hard.at

Jeden Mo, 19:30 Uhr
Sakramentskapelle
Gebetsabend
www.pfarre-hard.at

Jeden Di. 14:15 Uhr
Sakramentskapelle
Fürbitt-Gebetsstunde
www.pfarre-hard.at

Jeden Sa, 19 Uhr
Jeden So, 10 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Gottesdienst
am 1.11. Festgottesdienst am Hochfest Allerheiligen mit dem Chor St. Sebastian; am 7.11. Gottesdienst am Seelensonntag mit der Bürgermusik; am 29.11. Familienkirche mit Adventkranzsegnung und den Hardis. Im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste Apéro im Pfarrzentrum
www.pfarre-hard.at

So, 1.11., 13:30 Uhr
Friedhof St. Sebastian
Totengedenken
www.pfarre-hard.at

So, 1.11., 14:30 Uhr
Friedhof St. Martin
Totengedenken
www.pfarre-hard.at

So, 1.11., 17 Uhr
Sakramentskapelle
Rosenkranzgebet
www.pfarre-hard.at

Fr, 06.11., 16 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Kinderkirche mit Laternenumzug „Heiliger Martin"
www.pfarre-hard.at

Do, 12., 26.11., 9:30 Uhr
Kapelle SeneCura „In der Wirke"
Gottesdienst
www.pfarre-hard.at

Fr, 13.11., 18 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Einstimmung zum Dankeabend unserer Ehrenamtlichen
www.pfarre-hard.at

Mi, 18.11., 19 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Jahrtagsgottesdienst
für die im Monat November Verstorbenen der letzten 5 Jahre
www.pfarre-hard.at

Mi, 25.11., 19 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Gottesdienst mit Mahnwache „Orange the world"
www.pfarre-hard.at

Pfarrliche Angebote

Jeden Mi, 17:45 Uhr
Pfarrzentrum
Christliche Zen-Meditation mit Stephan Leitner
www.pfarre-hard.at

Di, 03.11., 19 Uhr
Pfarrzentrum
Bibel liest mich mit Pfarrer Erich Baldauf
www.pfarre-hard.at

Mi, 04., 11., 18.11 9–12 Uhr
Pfarrzentrum
Pfarrcafé Treff.punkt mittendrin
www.pfarre-hard.at

Mi, 04., 11., 18.11., 9 Uhr
Pfarrzentrum (Gruppenraum)
Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz
www.pfarre-hard.at

Mi, 04.11., 19 Uhr
Pfarrzentrum
Gruppenleitungsabend der Erstkommunion
www.pfarre-hard.at

Do, 05.11., 19 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
St. Petersburger Vokalensemble
www.pfarre-hard.at

Sa, 07.11., 15 Uhr
Pfarrzentrum
Kasperl und Großmutters Wunderkraut
Kasperltheater mit den Kasperlinas

So, 08.11., 17 Uhr
Pfarrzentrum
Vortrag „Caritas Baby-Hospital Betlehem: Hoffnung in schwieriger Zeit"
www.pfarre-hard.at

Di, 10., 17.11., 14:30 Uhr
Pfarrzentrum
Jass- und Spielenachmittag der Seniorenrunde
www.pfarre-hard.at

Fr, 13.11., 18 Uhr
Pfarrzentrum
Dankeabend für Ehrenamtliche
www.pfarre-hard.at

Sa, 14., 28.11., 9:30 Uhr
Pfarrzentrum
Gruppenstunde der Minis
www.pfarre-hard.at

Fr, 20.11., 19. Uhr
Pfarrzentrum
„CHA YA - Nepalhilfe im Fokus“
www.pfarre-hard.at

Sa, 21.11., 9 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Eucharistiehelfer- und Lektorenschulung
www.pfarre-hard.at

So, 22.11., 17 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Bürgermusik Hard
Kirchenkonzert
Tickets: www.laendleticket.com, alle Raiffeisenbanken und Sparkassen

Mo, 30.11., 18:30 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Klingender Advent mit der Musikschule Hard



Jahreshauptversammlung
Mi, 18.11., 19:30 Uhr
Stögi‘s Restaurant

Wöchentliches Turnen
Jeden Do, 19 Uhr
Anmeldung: Erich Lehner, 0664 3836539

Skikurs für Kinder mit Abschlussrennen am 31.12.
Letzte Dezemberwoche
nur bei ausreichender Schneelage
Anmeldung: www.skiclub-hard.at

Vorträge | Kurse

Jeden Do, 17-18 Uhr
Familiennest, Uferstraße 4
Sanftes Yoga für jedes Alter
Dauer: bis 17.12.
Kosten: EUR 12,-/Einheit
Anmeldung/Info: Mirjam Burtscher 0660/4694373, mirjam@standfest-yoga.at, www.standfest-yoga.at

So, 08.11., 17 Uhr
Pfarrzentrum
Vortrag „Caritas Baby-Hospital Betlehem: Hoffnung in schwieriger Zeit“
05574 73345
www.pfarre-hard.at

ab Do, 12.11., 18:30–19:45 Uhr
ab Sa, 14.11., 9–10:15 Uhr Familiennest, Uferstraße 4
Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene
Dauer: bis 17.12. (Do) bzw. 19.12. (Sa)
Kosten: EUR 15,–/Einheit (6er Block)
Schnuppern und Einstieg jederzeit möglich
Info und Kontakt: Mirjam Burtscher 0660/4694373, mirjam@standfest-yoga.at, www.standfest-yoga.at

Mi, 25.11., 19:15 Uhr
Bücherei am Dorfbach
Vortrag „Gewalt gegen Frauen – verstehen, widerstehe, verändern “

Sonstiges

Jeden Mi, 7–12:30 Uhr
Schulplatz ehem. VS Markt
Wochenmarkt

Do, 05.11., 19 Uhr
Rathaus (1. Stock)
Sitzung der Gemeindevertretung

Fr, 06.11., 18 Uhr
Hotel am See (Seminarraum)
Infoveranstaltung „Nahwärme Hard“
www.vkw.at/nahwaerme-hard

Sa, 07.11., 9–18 Uhr
So, 08.11., 9–16 Uhr
Faigle Textil-Weberei, Am Sägenkanal 12
Landeskleintierschau

Verein Sozialsprengel Hard

Gemeinsamer Mittagstisch für ältere Menschen

Di, 03.11., 12 Uhr
Stögi‘s Restaurant

Verein Sozialsprengel Hard,
05574 74544
mittagstisch@sprengel.at

SENIORENRING

Gemütlicher Hock
Di, 10.11., 14:30 Uhr
FPÖ-Clubheim, Hofsteigstr. 146
Christine Brun,
0664 6105066

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Gemütlicher Pensionistenhock
Jeden Do, 14–16 Uhr
ATSV-Freizeitzentrum
Hannelore Gehrer, 0664 1116919

Kneipp Aktiv-Club

Infoabend im Sozialsprengel
Mo, 23.11., 19 Uhr
Sozialsprengel Hard,
Ankergasse 24

An diesem Abend werden den Vereinsmitgliedern das Case-management und die Angebote der Altenbetreuung des Vereins Sozialsprengel nähergebracht.



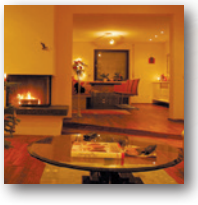


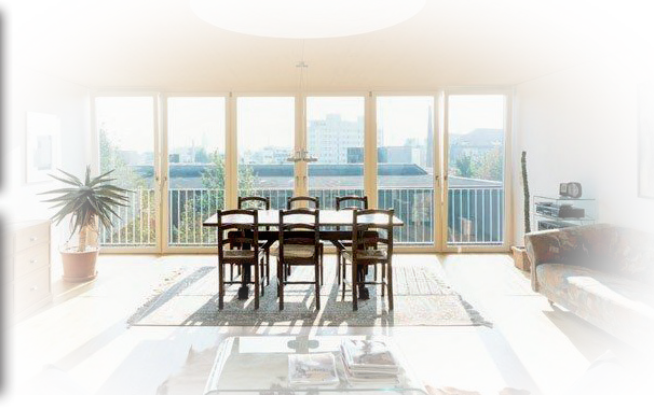
Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

- Realitäten
- Sachverständiger

„Schenken/Vererben“!

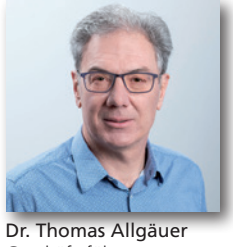






Nicht die Größe eines Sachverständiger-Teams ist entscheidend, sondern die Effizienz in der Beratung. Das macht uns als kleines Team durchschlagkräftiger und schafft Vertrauen in allen Belangen.

Das „Schenken/Vererben“ verlangt Rechtssicherheit.
Unser Name steht für Seriosität und beste Beratung.
Wer zu uns kommt, vertraut unserer Professionalität.



Dr. Thomas Allgäuer
Geschäftsführer

Dr. Allgäuer Realitäten GmbH | Bundesstr. 32a | 6923 Lauterach | Tel. 05574 / 84 233 | www.allgaeuer-realitaeten.at

40 JAHRE FREUNDSCHAFT
GEMEINSAM FEIERN

Was mit einem Lied und einem Glas Wein begann, verbindet Hard und Bagnoli bis heute. Feiern wir vier Jahrzehnte gelebte Freundschaft mit unseren italienischen Gästen!

- Samstag, 12. Dezember 2026, 18:30 Uhr
- Feuerwehrhaus Hard
- € 35 Euro pro Person
- ! Anmeldung bis 20. November

40° ANNIVERSARIO
GEMELLAGGIO
HARD - BAGNOLI DI SOPRA
1986 ♡ 2026

ANMELDUNG

hard.at/40-jahre-bagnoli







VORARLBERG 50plus
HARD / www.mitdabei.at

Schlachtpartie im Gasthaus Schwanen/Höchst
Fr, 6.11., 11:30 Uhr
Anmeldung (unbedingt erforderlich):
Obfrau Sylvia Knauth,
0660 2104520, sylviaknauth@gmail.com

Anreise mit dem eigenen Fahrzeug oder mit dem öffentlichen Bus (Nr. 140) nach Höchst. Die Bushaltestelle befindet sich direkt gegenüber dem Gasthof Schwanen. Abfahrtszeiten in Richtung Höchst: 11.03 ab Bäckerei Kainz; 11.06 ab Kirche St. Sebastian; 11.08 ab Brückenwaage, 11.09 ab Gasthaus Sternen. Abfahrtszeiten in Richtung Hard: 3 und 33 Minuten nach der vollen Stunde.

Gemütlicher Hock
Do, 12.11., 18 Uhr
Pizzeria-Ristorante Gusto

Zwangloses, angenehmes Beisammensein. Jede(r) ist zu diesem „Schwätzle“ herzlichst eingeladen.!

Weihnachtswerkstatt im Freilichtmuseum Illerbeuren
Sa, 21.11.
Kosten: EUR 31,-
Anmeldung:
Obfrau Sylvia Knauth,
0660 2104520, sylviaknauth@gmail.com

Mit dem Bus geht‘s zum wunderschönen Freilichtmuseum Illerbeuren, das an diesem Wochenende noch einmal seine Pforten öffnet. Dort gibt es in jedem Haus etwas anderes Weihnachtliches zu bewundern. Anschließend wird im Museumsgasthaus Gromerhof eingekehrt.

Im Unkostenbeitrag von 31 Euro inbegriffen sind die Busfahrt und der Eintritt in die Weihnachtswerkstatt.

Klosamännle-Jassen
Fr, 04.12., 15 Uhr
Stögi‘s Restaurant
Nenngeld: EUR 10,-
Anmeldung:
Obfrau Sylvia Knauth,
0660 2104520, sylviaknauth@gmail.com

Im Unkostenpreis von 10 Euro sind eine Bratwurst mit feinem Kartoffelsalat inbegriffen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält ein Klosamännle, außerdem wird es drei Hauptpreise geben.

Naturfreunde
Ortsgruppe Hard

Wanderung Lustenau
So, 08.11, 10 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
Gehzeit: 2,5 h
Gerhard Paterno, 0664 73054437

Wanderung entlang des Alten und des Neuen Rheins. Getränke, Jause und Wanderstöcke mitnehmen. Es ist eine Einkehr geplant.

Vollmondwanderung mit Grillen am See
Fr, 27.11., 17 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
Gehzeit: 1 h
Anton Schobel, 0650 7244903

Getränke, Jause zum Grillen mitnehmen. Stirnlampe oder Taschenlampe nicht vergessen.

Bei Terminverschiebungen ist auf die Homepage der Naturfreunde zu achten: hard.naturfreunde.at

Hard Guta

Einstimmung auf den Advent
Di, 24.11., 15 Uhr
Pfarrzentrum
Anmeldung bis 17.11.: Evi Mair,
mair_eva@hotmail.com oder
0650 5000323 (ab 13 Uhr)

Wir laden unsere Mitglieder herzlich zu einer kleinen Feier zur Einstimmung auf den Advent ein. Mit besinnlichen und heiteren Geschichten und Gedichten sowie weihnachtlicher Musik wollen wir diesen Nachmittag gestalten.

Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen und Kaffee, einem kleinen Imbiss und einem Gläschen Wein bestens gesorgt









Foto: Krippenverein

Einladung zur Krippenausstellung

21. November, 14 Uhr bis 20 Uhr
(Krippensegnung durch Vikar Werner Ludescher um 17 Uhr)

22. November, 10 Uhr bis 18 Uhr

Spannrahmen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch.

Bei Interesse an einer selbstgebauten Krippe, könnt ihr euch gerne auf der Ausstellung oder auf www.krippenverein-hard.at für einen der Kurse im nächsten Jahr anmelden.

Wir wünschen einen besinnlichen und fröhlichen Advent.

Krippenverein Hard


Bücherei am Dorfbach
GESCHICHTEN IN
2
SPRACHEN
Frida Frosch
präsentiert
27.11.2026
16:00 Uhr
Deutsch
Russisch
Der eifersüchtige
Frosch Eda
Ревнивая лягушка Эда
Für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung
einer Bezugsperson.
Schulweg 3
6971 Hard
Tel.: 05574 697-700
hard.at/buecherei
HARD
AM BODENSEE


NIKOLAUS
TAUCHEN
Sporthafen Hard
(Parkplatz
gegenüber
Kirche)
8. Dezember
ab 14 Uhr
JEDES KIND
BEKOMMT
EIN KLEINES
NIKOLAUS-
SÄCKCHEN!
Der TC Tiefenrausch lädt ein zu
heißem Tee, Glühwein, Nüssen,
Mandarinen und Keksen. Der Nikolaus
taucht gegen 14:30 Uhr auf.
TAUCHCLUB
TIEFENRAUSCH
Interessenten für
Tauchkurse melden
sich bitte bei:
andrea.sigg@gmx.at
www.tc-tiefenrausch.at


Hurra, ich bin da!
Kasperl und
Großmutters
Wunderkraut
Krawuzi!
Samstag,
07.11.2026
15:00
Pfarrzentrum
Hard
€ 2.-
pro
Person
Wir freuen uns auf euch!
Eure Kasperlinas


Verein
Sozialsprengel
Hard
4. + 18.11.,
16 bis 18 Uhr
Kindertreff
FÜR KINDER VON 6-10 JAHREN
KOMM EINFACH
VORBEI!
OHNE
VORANMELDUNG
Wo?
FAMILIENNEST
UFERSTRASSE 4, 1. STOCK
6971 HARD
KONTAKT: 06767115626; 06767115696

SPANNRAHMEN
HARD

MI, 11.11.2026 | 20.00 Uhr
Kernölamazonen
LIEBE & KERNÖL



www.spannrahmen.at

KARTEN ONLINE BEI LÄNDLETICKET

Puppentheater Hard
BUMPELE
GEHT SCHRITT FÜR SCHRITT



So 8.11. Sa 14.11. So 15.11. So 22.11. 2026
15.00 Uhr
KULTURWERKSTATT KAMMGARN HARD

HARD AM BODENSEE · Vorarlberg · Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal

Kräuter,
die uns gut tun

Teemischungen erstellen mit Kräuterpädagogin Nina Humpeler



Frauencafé

Samstag, 7. November 2026
9:30 bis 11:30 Uhr
im Harder Familiennest (Uferstraße 4, 1. Stock)

Jede Teilnehmerin bringt bitte eine Kleinigkeit für das Buffet mit. Keine Anmeldung notwendig. **Alle sind herzlich willkommen!**

Sozialsprengel Hard, Ankergasse 24,
05574-74544, sozial@sprengel.at

Verein Sozialsprengel Hard

DEUTSCH

A1 BIS B2

Deutsch lernen und nette Menschen kennenlernen – herzliche Einladung zu unserem **Deutschtreff.**

GRATIS

Wo: Rathaus, 1. Stock
Wann: 18:30 bis 20 Uhr
10. November
17. November
24. November
01. Dezember
15. Dezember

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

HARD AM BODENSEE
Silvia Benko
integration@hard.at | 05574 697-236 | www.hard.at

Familiencafé

im Harder Familiennest
immer von 9:30 bis 11:30 Uhr

24. Sept. 2026	MEDIEN im Baby und Kleinkindalter: Gesundes Aufwachsen in der digitalen Welt **mit Nathalie Gössl (SUPRO)**
8. Okt. 2026	"Wie Marte Meo dir hilft die Kompetenzen deines Kindes zu sehen und so eure Bindung zu stärken!" **mit Ingrid Ellensohn (Lebens- und Sozialberaterin)**
22. Okt. 2026	Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder **mit Petra Gebhard (Rettung)**
5. Nov. 2026	Kinder beim Essen stärken: Was Eltern wirklich beeinflussen können **mit Anna Pfefferkorn (Ernährungswissenschaftlerin)**
12. Nov. 2026	Zu viel im Kopf, zu wenig Zeit für dich? Gemeinsam Wege finden aus Mental Load und Erschöpfung im Mama-Alltag **mit Johanna Hermann (MA Psychotherapeutin in Fachausbildung unter Lehrsupervision)**
3. Dez. 2026	Erkältungszeit: Mit einfachen Hausmitteln, hilfreichen Tipps durch die kalte Jahreszeit **mit Ursula Lässer (Pädagogin und Hebamme)**
17. Dez. 2026	Gemeinsam lachen, singen und tanzen: Eine weihnachtliche Auszeit voller Freude für Groß und Klein **mit Ursula Lässer (Pädagogin und Hebamme)**

Am 15. Oktober 2026 laden wir euch von 15 bis 17 Uhr zur Tragesprechstunde "Tragen im Herbst und Winter, Tipps und Tricks" mit Hebamme Ursula Lässer ein.

Anmeldungen unter familienverband.hard@familie.or.at oder www.laesser.hebamio.at
Kosten: € 6,– (€ 4,– für Mitglieder)

Vorarlberger Familienverband Hard

Ursula Lässer

WEIHNACHTS MARKT

06 DEC

DER HARDER PFADIS



STÄNDLE | VERPFLEGUNG | MISTELN

11:00 - 19:00 UHR | BEIM PFADI HEIM HARD

ALLMENDSTRASSE 85, 6971 HARD

Pfadfindergruppe Hard St. Georg

Kumm, mir singond mitanand !

Gasthof Sternen in Hard
am Mittwoch
11.11.2026
ab 19.00 Uhr



Mir freuen üs uf di

Edgar Hagspiel
Wolf Feuerstein
Helmuth Marent, Sissi Kainz

19|11|2026 - 19|12|2026

21 works

Michael Günzer
Fatma Güdü
Conny Maier
Allistair Walter
Julian Simon
Janosch Dannemann
Merlin Luczynski
Asli Ozdemir
Gregor Fuchs
Dominik Scharfer
Dominika Bednarsky
Valentin Haemmerle
Ricardo Passaporte
Tin Trohar
Katarina Spielmann
Nino Svireli
Rainer Grilberger
Tom Gully
Philip Müller
Simone Kennedy Doig
Linus Barta

Galerie.Z
Landstraße 11
A-6971 | Hard
www.galeriepunktZ.at

galerie Z

Eltern-Kind-Café

Für wen?
Eltern mit Kindern (0-6 Jahre)

keine Anmeldung erforderlich

Was erwartet dich?
Gemütliches Beisammensein, ein kleines Frühstück, Spielbereich für die Kleinen und Austausch mit anderen Eltern.

Wann: jeden zweiten Donnerstag, im Wechsel mit dem Familiencafé des Familienverbandes von 09:00 - 11:00 Uhr.
Der nächste Termin:

☐ 03.09.2026 ☐ 15.10.2026 ☐ 19.11.2026 ☐ 10.12.2026
☐ 17.09.2026 ☐ 29.10.2026 ☐ 26.11.2026

Wo: Harder Familiennest, Uferstraße 4

Kontakt: Sabrina Mathis, Jasmin Fischer | 05574-74544 | sozial@sprengel.at

Eltern-Kind-Treff

Für wen?
Eltern mit Kindern (0-6 Jahre)

keine Anmeldung erforderlich

Was erwartet dich?
Eine unkomplizierte und wetterunabhängige Möglichkeit für Eltern mit Kindern, sich zu treffen, gemeinsam Zeit zu verbringen oder neue Kontakte zu knüpfen.

Wann: jeden Dienstag von 14:00 - 17:00 Uhr
Die nächsten Termine:

☐ 15.09.2026 ☐ 06.10.2026 ☐ 27.10.2026 ☐ 17.11.2026
☐ 22.09.2026 ☐ 13.10.2026 ☐ 03.11.2026 ☐ 24.11.2026
☐ 29.09.2026 ☐ 20.10.2026 ☐ 10.11.2026 ☐ 01.12.2026

Wo: Harder Familiennest, Uferstraße 4

Verein Sozialsprengel Hard



Foto: Verein

Einladung zur Landeskleintierschau des Rassekleintierzuchtvereins V4 Hard

Samstag, 7. November, 9 bis 18 Uhr
Sonntag, 8. November, 9 bis 16 Uhr
ehem. Faigle-Textilweberei, Am Sägenkanal 12

Die Ausstellung bietet Jung und Alt einen interessanten Einblick in die Haltung und Zucht von Kleintieren. Rund 700 Kaninchen, Geflügel und Tauben verschiedener Rassen werden präsentiert.

Neben erfahrenen Züchter:innen sind auch Jungzüchter:innen aus dem ganzen Land mit ihren Tieren vertreten. Sie zeigen mit viel Engagement und Begeisterung, wie wichtig die Nachwuchsarbeit für die Zukunft der Kleintierzucht ist. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

MONATSPROGRAMM NOVEMBER

[Mi. 04.11: Hardground geschlossen]

JUGENDTREFF HARDGROUND

Mi. 15-19 Uhr (ab 10 Jahren)
Do. 15-19 Uhr (ab 10 Jahren)
Fr. 17-21 Uhr (ab 12 Jahren)

OFFENE SPORTHALLE

Do. 15:30-16:30 Uhr
Fr. 20:00-21:00 Uhr
(Zutritt: Schulweg 3, Hardground)

WERKSTATT (ab 9 Jahren)

Ab 6 Jahren mit Anmeldung - nach Verfügbarkeit.

Mi. 14-18 Uhr
Fr. 14-18 Uhr

WERKSTATT SPECIALS

Mi. 11.11 Herbst-Werkstatt
Fr. 20.11 Kochen am offenen Feuer

MITTAGSPAUSE

Hardground Do. 12:30-14:00 Uhr
Hardlounge Do. 12:15-14:00 Uhr

OFFENER KOCHNACHMITTAG IM HARDGROUND

Jeden Mi. 15-19 Uhr
Bring deine Ideen mit!

SPECIALS

Mi. 11.11 Klipp&Klar Workshop im Hardground

Mi. 25.11 FLINTA*Hock im Hardground, 15-19 Uhr
Im Anschluss Orange the World Auftakt auf dem Schulplatz mit Waffeln & Punsch der OJA Hard!

Sa. 28.11 Harder Adventsmarkt: Waffeln & Kinderpunsch, 12-20 Uhr

Jugendbüro: Ankergasse 24
Hardground: Schulweg 3
Hardlounge: Flurstraße 12
Werkstatt: Ankergasse 24

Mobil: 0650 862 86 87
Instagram: oja.hard
E-Mail: jugend@sprengel.at

Flohmarkt in der Alma
HARD

SAMSTAGSFLOHMARKT

Samstag, 7. November, 9 – 15 Uhr

Großes Flohmarktangebot

Warm in den Winter

Ballkleidung, Winterbekleidung und Schuhe, Mäntel für den Martinimarkt, Wolldecken, Lichterketten, Weihnachtsdeko u.v.m.

Die nächsten Termine:
Mehrerauer Adventsmarkt 28. + 29.11.
Samstagsflohmarkt 5. Dezember 2026

Mail: flohmarkt@flohmarktinderalma.at | Telefon: 0664 2341330
Adresse: Rheinstraße 1, 6971 Hard | www.flohmarktinderalma.at

Termine | Kontakte

Apotheken-Bereitschaft

So 01.11. Brücken-A., Bregenz[1]
Mo 02.11. See-A., Hard[1]
Di 03.11. Am Bodensee, Fußach[1]
Mi 04.11. St. Gebhard-A., Bregenz[1]
Do 05.11. Bahnhof-A., Bregenz[1]
Fr 06.11. Lotos-A., Hard[1]
Sa 07.11. Ländle-A., Lauterach[1]
So 08.11. Hofsteig-A., Wolfurt[1]
Mo 09.11. Montfortplatz, Lauterach[1]
Mo 09.11. Rhein-A., Höchst[1]
Di 10.11. Stadt-A., Bregenz[1]
Mi 11.11. Löwen-A., Bregenz[1]
Do 12.11. Brücken-A., Bregenz[1]
Fr 13.11. See-A., Hard[1]
Sa 14.11. Am Bodensee, Fußach[2]
So 15.11. St. Gebhard-A., Bregenz[1]
Mo 16.11. Bahnhof-A., Bregenz[1]
Di 17.11. Lotos-A., Hard[1]
Mi 18.11. Ländle-A., Lauterach[1]
Do 19.11. Hofsteig-A., Wolfurt[1]
Fr 20.11. Montfortplatz, Lauterach[1]
Fr 20.11. Rhein-A., Höchst[1]
Sa 21.11. Stadt-A., Bregenz[2]
Sa 21.11. See-A., Hard[3]
So 22.11. Löwen-A., Bregenz[1]
Mo 23.11. Brücken-A., Bregenz[1]
Di 24.11. See-A., Hard[1]
Mi 25.11. Am Bodensee, Fußach[1]
Do 26.11. St. Gebhard-A., Bregenz[1]
Fr 27.11. Bahnhof-A., Bregenz[1]
Sa 28.11. Lotos-A., Hard[2]
So 29.11. Ländle-A., Lauterach[1]
Mo 30.11. Hofsteig-A., Wolfurt[1]

[1] **Dienst:** 8–8 Uhr nächster Tag
[2] **Dienst:** 8–12, 17–8 Uhr nächster Tag
[3] **Zusatzdienst:** werktags 18–19:30 Uhr, samstags 17–19 Uhr, sonn- und feiertags 10–12 Uhr, 17–19 Uhr

Lotos-Apotheke, Hard, 62570
See-Apotheke, Hard, 72553
Apotheke am Bodensee, Fußach, 05578 22220
Rhein-Apotheke, Höchst, 05578 75391
Hofsteig-Apotheke, Wolfurt, 74344
Apotheke am Montfortplatz, Lauterach, 74144
Ländle-Apotheke, Lauterach, 73274
Brücken-Apotheke, Bregenz, 77800
St. Gebhard-Apotheke, Bregenz, 71798
Bahnhof-Apotheke, Bregenz, 42942
Löwen-Apotheke, Bregenz, 42040
Stadt-Apotheke, Bregenz, 42102

Ärzte-Notdienst

Unter der Bereitschafts-Nummer T 141 werden Sie direkt mit dem diensthabenden Arzt verbunden.

Rathaus

Öffnungszeiten Bürgerservice-Stelle
Mo/Mi/DO/FR 7:30–13 Uhr,
Di 7:30–12, 13:30–18 Uhr
Amtsstunden
MO/MI/DO 8–12 Uhr
DI 8–12, 14–18 Uhr
FR 8–13 Uhr
697-0, hard@hard.at

Bürgermeister-Sprechstunde
Rathaus, Büro des Bürgermeisters, jederzeit nach Terminvereinbarung: Sekretariat,
697-277, buergermeister@hard.at

Bauhof

Mo–Do 7–12, 13:15–17 Uhr,
Fr 7–12 Uhr,
697-300, bauhof@hard.at

Müllabgabe (Kleinmengen)
Grünmüll, Weiß- und Buntglas, Öli, Gelber Sack, Altkleider
Mo bis Do 7 bis 12 Uhr, 13:15 bis 17 Uhr,
Fr 7 bis 12 Uhr,
Sa 13 bis 16 Uhr
Abgabe Mo bis Fr zu Fuß oder mit dem Fahrrad, am Sa auch mit Pkw

Rechtsberatung

Mo 09.11., 18–19 Uhr
Mo 07.12., 18–19 Uhr
Rathaus, 1. Stk., Eingang: Außentreppe

Sprechtag Wohnungsreferentin

Mi 04.11., 18:30 Uhr
Rathaus, 1. Stk. Eingang: Außentreppe
nur nach vorheriger Anmeldung unter 697-238

Kostenlose Beratung ifs Vorarlberg

Di, 05.11.,14–16 Uhr
Rathaus, 1. Stk.
nur nach vorheriger Anmeldung unter soziales@hard.at oder 697-135

Energieberatung

Fordern Sie über den Rückrufservice des Energieinstituts eine Energiesprechstunde bei sich zu Hause an. Die Kosten übernimmt die Gemeinde.
T 05572 31202-112 (Mo–Fr, 8:30–12)
energieinstitut.at/energieberatung

Frau Holle Babysittervermittlung

Lisa Giselbrecht
0676 83373389
frauhollehard-fussach@familie.or.at

Elternberatung

Jeden Mi., 8:30–11 Uhr
Uferstraße 4
Brigitte Bohle, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin (Kinder- und Jugendlichenpflege)
0664 2393190

Abfuhrtermine

Restmüll/Gelber Sack und Biomüll
Mo 02.11. Rest- und Biomüll
Mo 09.11. Gelber Sack und Biomüll
Mo 16.11. Rest- und Biomüll
Mo 23.11. Gelber Sack und Biomüll
Mo 30.11. Rest- und Biomüll

Altpapier
Do 05.11. Zone C: Container
Zone D: Tonne + Container
Do 12.11. Zone A: Tonne + Container
Zone B: Container
Do 19.11. Zone C: Tonne + Container
Zone D: Container
Do 26.11. Zone A: Container
Zone B: Tonne + Container

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Polizeiinspektion Hard .....
..... 059133 8125-100
Gemeindepolizei 697-133
Gemeindeamt 697-0
Wasser/Kanal Bereitschaftsdienst der Gemeinde (24 h) 0676 88697250
Bauhof 697-300
Krankenpflegeverein 72807
Verein Sozialsprengel 74544

Hard 12/26
Redaktionsschluss:
13.11.2026 | 12 Uhr



FÜR UNTERNEHMEN

Weihnachten, das in der Region bleibt

Ein Dankeschön für ein gemeinsames Jahr: Mit der Hofsteigkarte suchen sich Ihre Mitarbeitenden selbst aus, was ihnen Freude macht. Ob ein gemütlicher Abend im Gasthaus, ein kleines Extra beim Einkaufen oder eine Auszeit für sich, die Karte gilt bei rund 180 Betrieben in der Region.



DAS FIRMENPAKET

- Bis 186 Euro pro Person lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei und als Betriebsausgabe absetzbar
- Ihr Firmenlogo auf der Karte, wenn Sie bis 1. Dezember 2026 bestellen
- Mit Gutscheinheft voller regionaler Angebote
- Hochwertig und nachhaltig verpackt, mit Weihnachtssticker, abholbereit zu Ihrem Wunschtermin
- Ihr Budget bleibt bei den Betrieben in der Region

Jetzt bestellen: telefonisch unter 0664 217 30 60 oder per Email an office@hofsteigkarte.at

www.hofsteigkarte.at

hofsteig
KARTE

Harder Krippenweg 27/11 - 06/01

Die Harder Wirtschaft

krippenverein *hard*

Feierliche Eröffnung
Freitag, 27.11.2026 / 18 Uhr
beim Harder Adventszauber der Wealloruschar
Schulhof der Volksschule Hard Markt



Österreichische Post AG, RM 24A044398 K, 6971 Hard

Lokal erzählt
Die Harder Gemeindezeitung informiert, unterhält, berichtet über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse im Ort.

Lokal erzeugt
Gedruckt wird die Zeitung klimaneutral und umweltfreundlich von der ortsansässigen Druckerei Hecht.

HARD AM BODENSEE

Impressum
Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Hard | Marktstraße 18, 6971 Hard **Redaktion** Frank Angerer
@hard_am_bodensee Marktgemeinde Hard

Druck Hecht Druck Hard **Papier** Garda Pat 11 100g/m² **Auflage** 7.230 Stück **Erscheinungsweise** monatlich

Klimabeitrag